
Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

Mit einer Diplomarbeit lieferte Hauptmann Joachim Tischendorf theoretische Grundlagen für die Bekämpfung von Kulturschaffenden mit Hilfe von Zersetzungsmaßnahmen.

Zersetzungsmaßnahmen wandte die Staatssicherheit als Teil einer Reihe von Maßnahmen in sogenannten Operativen Vorgängen an, die gegen Einzelne oder ganze Gruppen gerichtet waren. Erstmals normiert wurden derartige Maßnahmen in der Richtlinie 1/76. Das Ziel der "Zersetzung" war es, Selbstvertrauen zu zerstören. Die Stasi wollte ein Gefühl der Verunsicherung erzeugen, Enttäuschung und Unzufriedenheit provozieren oder eine öffentliche Stigmatisierung erreichen.

Über Schulungen vermittelte die Stasi ihren Mitarbeitern die Inhalte dieser Anweisung. Das zeigt: Zersetzung war eine standardisierte Methode der DDR-Geheimpolizei und kein Einzelfall. In der Praxis erwuchsen daraus eine Vielzahl von konkreten Aktionen.

Absolventen der Juristischen Hochschule Potsdam lieferten mit ihren Diplomarbeiten theoretische Grundlagen für die Zersetzung von Personen und Personengruppen. Das vorliegende Beispiel rückte die Bekämpfung von Kulturschaffenden in den Fokus. Der Autor dieser Arbeit begründete darin, weshalb Zersetzungsmaßnahmen verstärkt anzuwenden seien und welche Mittel und Methoden dazu angewandt werden müssten

Signatur: BArch, MfS, JHS, MF, Nr. 3893, Bl. 2-68

Metadaten

Diensteinheit: Juristische Hochschule, Urheber: MfS
Hauptmann Joachim Tischendorf Datum: 6.10.1976
Rechte: BStU

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

1758

Ministerrat
der Deutschen Demokratischen Republik
Ministerium für Staatssicherheit
Juristische Hochschule Potsdam
Lehrgang: XIII, HSL

Geheime Verschlusssache
JHS 031 Nr.: 74/76
1. Ausf. 66 Blatt

Diplomarbeit

Thema:

"Der Einsatz von politisch-operativen Zersetzungs-
maßnahmen im Rahmen der operativen Vorgangsbearbeitung
gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes im
Verantwortungsbereich der Linie XX/7 "

Autor: Hptm. Tischendorf, Joachim
(Dienstgrad, Name, Vorname)

HA XX/7
(Diensteinheit)

Abschluß der Arbeit 6. 10. 1976

Signatur: BArch, MfS, JHS, MF, Nr. 3893, BL 2-68

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 2 - GVS JHS 001-74/76

<u>G l i e d e r u n g</u>	Seite
0. Einleitung	
0.1. Darlegung des Zieles der Arbeit	6
0.2. Zu einigen Erkenntnissen über Erscheinungsformen des politischen Untergrundes im Bereich der Linie XX/7	7
1. Zu spezifischen Besonderheiten der im Verantwortungsbereich der Linie XX/7 tätigen Personen des politischen Untergrundes und die sich daraus ergebende Notwendigkeit der Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	10
1.1. Spezielle Besonderheiten und Einflußmöglichkeiten feindlich tätiger Personen im Bereich der Linie XX/7	11
1.2. Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen als politische Notwendigkeit	14
2. Erarbeitung eines Rahmenplanes als Grundlage des konzeptionellen Vorgehens für die Durchführung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	18
2.1. Analyse der politisch-operativen Situation im bearbeiteten Operativ-Vorgang und Herausarbeitung der Ansatzpunkte für Zersetzungsmaßnahmen	21
2.1.1. Zur Rolle des Leiters bei der Planung und Durchsetzung der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen	22
2.1.2. Analyse der politischen und politisch-operativen Situation	23

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 3 - GVS JHS 001-74/76	
	Seite
2.1.3. Herausarbeitung der Widersprüche	25
2.1.4. Herausarbeitung weiterer Ansatzpunkte für die Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen	27
2.2. Fixierung der Zielstellung der durchzuführenden politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen	31
2.2.1. Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen mit dem Ziel der endgültigen Liquidierung der staatsfeindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Personen	31
2.2.2. Allmähliche langfristige Paralyse der staatsfeindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Personen	32
2.2.3. Staatsfeindlich tätige Personen oder Gruppen über die schrittweise Paralyse ihrer Tätigkeit zur Passivität veranlassen, um sie gegen die Initiatoren oder Auftraggeber einzusetzen	32
2.2.4. Bearbeitete Personen auf der Basis anderer Strafrechtsnormen als im Sinne der §§ 106 und 107 StGB zur Verantwortung zu ziehen	33
2.3. Bilanzierung der Kräfte und Mittel entsprechend der festgelegten Zielstellung	35
2.3.1. Einsatz der operativen Mitarbeiter	36
2.3.2. Einsatz der IM	36

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 4 - GVS JHS 001-74/76	
	Seite
2.4. Zusammenarbeit und Koordinierung der Maßnahmen mit anderen Dienstseinheiten des MfS	39
2.4.1. Gemeinsame Beratung aller Dienstseinheiten, die an der Führung des OV direkt oder indirekt beteiligt sind	40
2.4.2. Ständige Verbindung und Konsultation mit den unterstützenden Dienstseinheiten und Linien	41
2.4.3. Zunehmende Bedeutung der Koordinierung von Maßnahmen mit den Bruderorganen	42
2.5. Nutzung der Möglichkeiten staatlicher Organe und gesellschaftlicher Organisationen für die Durchführung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	43
2.5.1. Unterstützung der Politik der Parteiführung	43
2.5.2. Nutzung der den staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Organisationen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bei der differenzierten Behandlung der Kunst- und Kulturschaffenden	43
2.5.3. Nutzung staatlicher Stellen und gesellschaftlicher Organisationen, die im Wohngebiet wirksam werden können	45
3. Erarbeitung des Planes der politisch-operativen Zersetzung	45
3.1. Schaffung von Voraussetzungen für die Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen	47

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 5 - GVS JHS 001-74/76	
	Seite
3.1.1. Genaue Kenntnis des Entwicklungsstandes des Operativ-Vorganges	47
3.1.2. Durchführung von Testmaßnahmen zur Überprüfung der Reaktion der bearbeiteten Personen und der Verbindungspersonen auf die vorgesehenen eigentlichen Zersetzungsmaßnahmen	49
3.2. Zu planende politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen	50
3.2.1. Maßnahmen zur politisch-ideologischen Zersetzung	51
3.2.2. Politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen zur Untergrabung des Verhältnisses der bearbeiteten Personen untereinander sowie zu ihren Verbindungspersonen	54
3.2.3. Politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen in Form der Hervorrufung psychologischer Drucksituationen bei den bearbeiteten Personen	57
3.2.4. Gewährleistung der laufenden Kontrolle der bearbeiteten Personen und der angewandten politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen	62

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 6 - GVS JHS 001-74/76

0. Einleitung

0.1. Darlegung des Zieles der Arbeit

Das Ziel der vorliegenden Arbeit besteht darin, ausgehend von der Spezifik der Erscheinungen des politischen Untergrundes im Bereich der Linie XX/7 und der veränderten politisch-operativen Lage, die Notwendigkeit der verstärkten Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen zu begründen.

Weiterhin soll deutlich gemacht werden, daß die angestrebte Wirkung der Zersetzungsmaßnahmen nur durch ein konzeptionelles, zwischen den beteiligten Dienststellen koordiniertes Vorgehen erreicht werden kann und daß die einzuleitenden Maßnahmen folgerichtig und besonders in ihrer psychologischen Wirkung wohlabgestimmt sein müssen.

Im Rahmen der Darlegungen zum Thema werden einige konzeptionelle Überlegungen zur Planung und Durchführung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen angeboten, aus denen sich, auf den jeweils konkreten Operativ-Vorgang und seine Zielstellung bezogen, die Pläne der Zersetzung ergeben könnten. Die dabei aufgeführten Mittel und Methoden, Formen und Möglichkeiten sollen als Hinweise für aufzustellende Pläne der Zersetzung betrachtet werden.

Zur Erreichung dieses Zieles werden gewonnene Erkenntnisse der Linie XX/7 in der politisch-operativen Arbeit bei der Anwendung von Zersetzungsmaßnahmen verallgemeinert.

Schließlich soll deutlich gemacht werden, daß durch ein aufeinander abgestimmtes und sich gegenseitig ergänzendes Zusammenspiel MfS-spezifischer politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen mit vom MfS inszenierten differenziert angewandten Maßnahmen staatlicher Stellen und gesellschaftlicher Organisationen der offensive Charakter der politisch-operativen Arbeit in dieser Richtung zu verstärken ist.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 7 - GVS JHS 001-74/76

O.2. Zu einigen Erkenntnissen über Erscheinungsformen
des politischen Untergrundes im Bereich der Linie XX/7

In seinem Referat auf dem zentralen Führungsseminar zu Grundfragen der IM-Arbeit im Dezember 1975 führte der Genosse Minister aus, daß die "zielgerichtete Erarbeitung von operativen Informationen mit Anzeichen und Hinweisen auf die Schaffung eines organisierten politischen Untergrundes in der DDR insgesamt weiter an Bedeutung" gewinnt und "daß der Gegner seine Bestrebungen forciert, feindlich-negative Kräfte im Innern der DDR zu organisieren, sie auf der Grundlage gleichgelagerter Interessen und politisch-ideologischer Einstellungen zu sammeln und zusammenzuführen." (1)

Die Personen, aus deren operativer Bearbeitung in dieser Arbeit bestimmte Schlußfolgerungen hinsichtlich der Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen gezogen werden sollen, sind bestrebt, als erkannte gegnerische Stützpunkte andere feindlich eingestellte oder ideologisch schwankende Personen in ihrem Interesse zu beeinflussen und einen politischen Untergrund zu organisieren.

Ein charakteristisches Merkmal, das die Bestrebungen zur Formierung eines politischen Untergrundes kennzeichnet, bildet sich deutlich heraus: Die zunehmende Verbindungsaufnahme und -aufrechterhaltung zwischen feindlichen und negativen Kräften über mehrere Kreise und Bezirke hinweg, vielfach über die gesamte DDR.

Weiter muß hier angeführt werden die gestiegene Qualität der feindlichen theoretischen Standpunkte und Konzeptionen, die sich auf sozialdemokratische, rechts- und linksopportunistische, teilweise maoistische und andere sozialismusfeindliche Auffassungen stützt und sich den feindlichen Kräften in der DDR aus dem breitgefächerten Reservoir der

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 8 -

GVS JHS 001-74/76

politisch-ideologischen Diversion anbietet.

Verstärkt haben sich auch die Bestrebungen der erkannten, führenden Inspiratoren feindlicher politisch-ideologischer Tätigkeit im Innern der DDR, um Verbündete zu gewinnen, sie zu sammeln und auf ein einheitliches Vorgehen auszurichten.

Bisher hatte die Feindtätigkeit dieser Personen vor allem infolge der klugen, von Kontinuität gekennzeichneten Kulturpolitik unserer Partei und der daraus abgeleiteten notwendigen politisch-operativen Maßnahmen des MfS keine entscheidenden politischen Auswirkungen. Ausgehend von einer differenzierten Behandlung der Kunst- und Kulturschaffenden wurden durch die Partei politische Auseinandersetzungen mit feindlichen und negativen Kräften geführt und eine ständige politisch-ideologische Einflußnahme ausgeübt.

Da die feindlichen Kräfte ihre subversiven Ziele nicht aufgegeben haben, versuchen sie nun, insbesondere unter Ausnutzung der veränderten politischen Lagebedingungen, mit größerer Intensität ihre Absichten zu verwirklichen.

Der Genosse Minister führte hierzu auf einem Vortrag vor leitenden Mitarbeitern der Partei- und Staatsorgane zu Fragen der Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit folgendes aus:

"Ein wesentliches Ziel des Gegners besteht auch darin, in der DDR und in anderen sozialistischen Staaten eine sogenannte innere Opposition, einen politischen Untergrund zu schaffen. Diese Kräfte will er nutzen, um sie als 'politische Opponenten', als 'Dissidenten', wie sie es nennen, als 'Druckgruppen' gewissermaßen aus 'ideologischen Beweggründen' heraus, gegen den real existierenden Sozialismus im jeweiligen Land mobilisieren und auftreten zu lassen. Sie wollen von möglichst 'legalen' Positionen aus und mit gegnerischer Unterstützung von außen in bestimmten Situationen öffentlichkeitswirksame Aktionen, wie Demonstrationen, Proteste, Willensmanifestationen usw. durchführen, um damit zur Durchsetzung gegnerischer Ziele Druck auf die Partei und staatliche Organe auszuüben und dem Gegner Anlässe für seine vielfältigen Versuche der Einmischung in

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 9 - GVS JHS 001-74/76

die inneren Angelegenheiten unserer Staaten zu schaffen." (2)

Operativ bedeutsam für die Linie XX/7 und für die Kennzeichnung des sich herausbildenden politischen Untergrundes in der DDR charakteristisch ist auch die Feststellung, daß feindliche, die Macht der Arbeiterklasse und die führende Rolle unserer Partei angreifende Konzeptionen und Auffassungen nicht nur in Kreisen künstlerisch-literarisch und anderweitig kulturell tätiger Personenkreise erarbeitet werden, sondern auch in Personenkreisen aus anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens diskutiert werden. Hier wird zunehmende Verflechtung deutlich.

Zu berücksichtigen ist ferner die Zielstellung des Gegners, die in einer langfristigen systematischen ideologischen Aufweichung, der Einleitung systemzersetzender Reformen und der schließlichen Liquidierung des sozialistischen Staates besteht. Mit Hilfe einzeln feindlich tätiger Personen oder staatsfeindlicher Gruppen ist ihm die Realisierung dieser Zielstellung nicht möglich. Er muß sich in zunehmendem Maße auf Personen mit großer Massenwirksamkeit sowie auf solche Personen stützen, die Schlüsselpositionen in wichtigen gesellschaftlichen Bereichen innehaben.

Dabei ist sich der Gegner der guten Möglichkeiten durchaus bewußt, die feindlich tätige Personen aus dem Bereich Kultur / Massenkommunikationsmittel für die Verbreitung anti-sozialistischen Gedankengutes haben.

Die theoretischen Vorstellungen der feindlichen Kräfte im Innern der DDR sind in verstärktem Maße mit politischen Zielstellungen verknüpft und gehen somit über eine Kritik an der von Partei und Regierung praktizierten Politik hinaus. Sie enthalten als Kern die Beseitigung der führenden Rolle der marxistisch-leninistischen Partei und die Abschaffung der Diktatur des Proletariates im sozialistischen Staat. Verstärkt operativ zu beachten ist dabei, daß sich die feindlichen Kräfte in der DDR zukünftig offiziell auf die im "Neuen Deutschland" veröffentlichten und von der Theorie des Marxismus-Leninismus abweichenden Ansichten be-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 10 - GVS JHS 001-74/76

rufen werden, die einige Führer von kommunistischen Parteien kapitalistischer Länder (FKP, IKP, KP Spaniens) auf der Konferenz der Kommunistischen- und Arbeiterparteien Europas vom 29. - 30.6.1976 in Berlin in ihren Reden zum Ausdruck brachten.

Aus den geschilderten neuen Erkenntnissen wird deutlich, daß der Gegner um eine neue Qualität und eine höhere Effektivität der subversiven Tätigkeit im Innern der DDR bemüht ist. Zunehmende Organisiertheit und Formierung der feindlichen Kräfte und das Bestreben um eine größere Breite und Massenwirksamkeit verdeutlichen dieses Bemühen im wesentlichen.

Daraus schlußfolgernd kann man unter Erscheinungen des politischen Untergrundes insbesondere die antisozialistischen Aktivitäten von Personen mit bedeutenden Einflußmöglichkeiten und Personen/Personengruppen ihres Einflußbereiches fassen, die planmäßig und weitgehend aufeinander abgestimmt gegen die Theorie und Praxis des real existierenden Sozialismus ankämpfen, somit objektiv als ideologische Stützpunkte der äußeren feindlichen Kräfte wirken und in direkter oder indirekter Verbindung zu den äußeren feindlichen Kräften stehen.

1. Zu spezifischen Besonderheiten der im Verantwortungsbereich der Linie XX/7 tätigen Personen des politischen Untergrundes und die sich daraus ergebende Notwendigkeit der Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen

Gegenüber anderen Verantwortungsbereichen in der politisch-operativen Arbeit haben die im Bereich der Linie XX/7 tätigen Personen Besonderheiten, deren Beachtung bei der Bekämpfung der Feindtätigkeit zu spezifischen Maßnahmen führen muß. Es gilt deshalb, diese Besonderheiten in ihrer Differenziertheit genau zu kennen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 11 - GVS JHS 001-74/76

1.1. Spezielle Besonderheiten und Einflußmöglichkeiten
feindlich tätiger Personen im Bereich der Linie XX/7

Infolge ihrer spezifischen Tätigkeit, ihres Intelligenzgrades und der Notwendigkeit, mit ihren Arbeiten an die Öffentlichkeit zu treten, sind die Personen aus dem Bereich Kultur/Massenkommunikationsmittel besonders dafür prädestiniert, politisch-ideologisch wirksam zu werden und mit den ihnen eigenen spezifischen Mitteln dazu beitragen, bewußtseinsbildend zu wirken.

Im Bericht des ZK der SED an den IX. Parteitag der SED führte Genosse Erich Honecker dazu aus:

"Ohne die allseitige Entfaltung der sozialistischen Kultur und ihre feste Verwurzelung in den Massen des Volkes gibt es keine sozialistische Lebensweise. Kultur und Kunst vermögen sehr viel dazu beizutragen, sozialistische Überzeugungen zu festigen und in den Herzen der Menschen das reine Feuer kommunistischer Ideale zu entzünden." (3)

Aus diesem Kreis sind es vor allem die Schriftsteller und Lyriker, die in starkem Maße öffentlichkeitswirksam werden. Auf die Hoffnungen, die der Gegner in diese Kreise setzt, wies der Genosse Minister in seinem Vortrag vor leitenden Kadern der Partei zu Fragen der weiteren Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit hin:

"In den gegnerischen Plänen und Machenschaften wird der Schaffung und dem Wirken feindlicher Stützpunkte in unseren Staaten eine besondere Bedeutung beigemessen. Auf solche Stützpunkte insbesondere im ideologischen und kulturellen Bereich setzt er große Hoffnungen. Unter Nutzung der sich ihnen bietenden Möglichkeiten, d.h. im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit, ihrem Auftreten in der Öffentlichkeit, ihrem Umgangskreis usw. sollen sie offen, aber auch gedeckt als politische und ideologische Agenturen des Gegners gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung, gegen die Partei der Arbeiterklasse auftreten und wirksam werden.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 12 -

GVS JHS 001-74/76

Beispiele dafür sind die bekannten Aktivitäten solcher Elemente wie Solshenizyn, Sacharow, Havemann und Biermann, aber auch einer Reihe anderer mehr oder weniger in diesem Sinne wirkender Kräfte. Wir kennen sie und lassen nicht zu, daß sie ihren Einfluß erweitern können. Wir bieten dem Gegner aber auch keine Möglichkeit, sie zu Märtyrern zu erheben." (4)

In keinem anderen Bereich des gesellschaftlichen Lebens ist es so gut möglich, wie im Bereich der Kultur, feindliches ideologisches Gedankengut so geschickt in künstlerischen Ausdrucksweisen und Aussagemöglichkeiten, in Zweideutigkeiten, offengelassenen Antworten u.a. zu verbergen. Hinzu kommt die äußerst bedeutende Seite der bewußten Nutzung der Emotionen für die Anregung zu feindlichen Handlungen, für das Unterlassen von bewußten Taten im Sinne der sozialistischen Gesellschaft. Ein Kulturschaffender, besonders der Schriftsteller kann ein noch ungelöstes Problem in der sozialistischen Gesellschaft aufgreifen, durch eine subjektive Darstellung unter einer Scheinobjektivität aus nicht-antagonistischen Widersprüchen antagonistische Widersprüche machen, diese zum Gegenstand seiner literarischen Betrachtungen nehmen und mit Hilfe der ihm zur Verfügung stehenden künstlerischen Mittel, Abneigung und Zweifel gegen die sozialistische Gesellschaft in der DDR oder einzelne ihrer Teile hervorrufen.

Werden solche negativen literarischen Vorlagen verfilmt oder mit den Möglichkeiten des Schauspiels verknüpft, so ist die Massenwirksamkeit in negativer Hinsicht noch höher. Andererseits liegt ein geschriebenes und gedrucktes Buch - im Gegensatz zum Film und Fernsehspiel - dem Besitzer ständig griffbereit vor. Er kann mit anderen, Gleichgesinnten, darüber Diskussionen führen, sich besonders ausdrucksstarke Passagen einprägen und damit andere zu beeinflussen versuchen.

Zu der Tatsache, daß die Kulturschaffenden, speziell die Schriftsteller, als Multiplikatoren feindlicher Ideologie wirken können und über einen großen Aktionsradius mit Hil-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 13 - GVS JHS 001-74/76

fe ihrer künstlerischen Möglichkeiten verfügen, kommt ein weiterer spezifischer Fakt hinzu: Ihre Popularität und Autorität, die sie sowohl im nationalen als auch im internationalen Maßstab genießen. Dazu kommt, daß der Gegner, werden schwankende und teilweise negative ideologische Positionen bei einem Schriftsteller oder einem anderen Kulturschaffenden auch nur andeutungsweise bekannt, sofort seine Manipulierungsmaschinerie zur ungerechtfertigten Popularisierung und Hervorhebung der Betreffenden in Gang setzt. In den meisten Fällen sind lukrative Angebote, bedeutende materielle Vorteile u.a. Förderungsmaßnahmen die Folge.

Ein weiteres Spezifikum, das Personen aus dem Bereich der Kultur kennzeichnet, sind ihre weitreichenden internationalen Verbindungen. Jeder ist bestrebt, im Ausland aufzutreten bzw. verlegt zu werden, besonders im deutschsprachigen Ausland. Das ist verbunden mit Reisen, Buchlesungen, Gastvorträgen und der Erlangung von Devisen für persönliche Zwecke.

Vom Gegner inspiriert kommen Beziehungen zu antisozialistischen, linkssektiererischen, sozialdemokratisch orientierten Kräften hinzu.

Weiterhin wirken noch eine Reihe begünstigender Bedingungen, die dem Feind die ideologischen Angriffe erleichtern: Ein großer Teil der Kulturschaffenden übt eine freischaffende Tätigkeit aus. Das versetzt feindliche Kräfte unter ihnen in die Lage, die Feindtätigkeit weitestgehend unabhängig, an keine beruflichen oder gesellschaftlichen Verpflichtungen gebunden, zu organisieren. Die politische Arbeit in den Künstlerverbänden und die Arbeit der Kritiker genügt außerdem noch nicht den durch unsere Kulturpolitik geprägten Anforderungen.

Viele dieser Personen arbeiten relativ allein, ohne größere Bindung an kollektive Tätigkeit. Das bringt individualistische Arbeits- und Verhaltensweisen hervor und schafft begünstigende Bedingungen für die Herausbildung eines politisch-ideologischen Abstandes von der Arbeiter-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 14 - GVS JHS 001-74/76

klasse. Dazu kommt bei einigen noch, daß sie in kleinbürgerlichen Verhältnissen aufgewachsen sind und erzogen wurden bzw. dort ihren Umgang hatten und haben. Dadurch ist ein Teil der Kunst- und Kulturschaffenden, für den Einfluß bürgerlicher Philosophen leichter anfällig und dadurch wird in einigen Fällen ihr Denken und Empfinden geprägt (z.B. Rolle der künstlerischen Intelligenz in der Gesellschaft, Elitedenken usw.). Einige andere haben mangels praktischer Bindungen und Erfahrungen den Marxismus und die daraus abgeleitete politische Strategie und Taktik unserer Partei nur ungenügend oder nur theoretisch begriffen und sind gegenüber imperialistischen ideologischen Auffassungen wenig widerstandsfähig. Die gemachten Ausführungen weisen auf eine Reihe spezifischer Besonderheiten hin, die in der politisch-operativen Bearbeitung feindlicher Kräfte unter den Kulturschaffenden und in der vorbeugenden politisch-operativen Arbeit beachtet werden müssen.

1.2. Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen als politische Notwendigkeit

Für die Fortsetzung und noch stärkere Profilierung der von der UdSSR und den anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft bewußt und offensiv gestalteten Entspannungspolitik ist eine wesentliche Voraussetzung die Sicherheit und die politisch-ideologische Festigkeit des Volkes in unseren Ländern selbst. Gerade die in den Verhandlungen DDR - BRD unsererseits eingegangenen Kompromisse, die teilweise dem Feind günstige Ansatzpunkte für seine subversive Tätigkeit bieten, wurden von unserer Partei im Vertrauen auf die gewachsene politisch-ideologische Festigkeit des Volkes der DDR gemacht.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 15 - GVS JHS 001-74/76

Im Bericht des ZK der SED an den IX. Parteitag der SED formuliert Genosse Erich Honecker zu den außenpolitischen Zielen unserer Partei u.a.:

"... Unbeirrbares Wirken für die Festigung des Friedens und der Sicherheit in Europa und in der Welt. Ausbau und Stabilisierung der Ergebnisse der Politik der friedlichen Koexistenz von Staaten unterschiedlicher Gesellschaftsordnung im Kampf gegen alle ihre Feinde. Ergänzung der politischen Entspannung durch Maßnahmen zur militärischen Entspannung in Übereinstimmung mit den Lebensinteressen aller Völker."(5)

Es ist deshalb von größter Bedeutung und unterstreicht die Verantwortung des MfS, daß die Politik unserer Partei auf außenpolitischem Gebiet vollkommen ungestört durchgeführt werden kann. Die Aufgabe des MfS beläuft sich dabei sowohl auf die Bekämpfung der Bestrebungen des Gegners zur Organisation des politischen Untergrundes als auch auf die dieser gegenwärtigen Klassenkampfsituation gegen Feinde im Innern entsprechend zu handhabenden Kampfmittel. Es darf dem Gegner auf keinen Falle gelingen, aus der politisch-operativen Bekämpfung solcher potentieller Feinde wie Biermann oder Havemann politisches Kapital zu schlagen. Wie unangenehm und bestimmten politischen Interessen hinderlich dies ist, haben die vom Gegner bewußt organisierten antisozialistischen und antisowjetischen Aktionen im Zusammenhang mit Solshenizyn und Sacharow bewiesen.

In der gegenwärtigen politischen Situation ist es für die DDR sowohl innen- als auch außenpolitisch vorteilhafter und entspricht ihrer gewachsenen internationalen Autorität besser, wenn strafrechtliche Konsequenzen im Zusammenhang mit Festnahmen gegen Personen, die eine politisch-ideologisch feindliche Tätigkeit gegen die DDR im Sinne der §§ 106 und 107 StGB betreiben, nicht zur Anwendung kommen.

Andererseits muß die politisch-operative Arbeit der Verhinderung des aktiven Tätigwerdens dieser Personen dienen, um die innere Sicherheit und politisch-ideologische Festigkeit des Volkes zu garantieren.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 16 -

GVS JHS 001-74/76

Deshalb ist in der Bekämpfung dieser Art der Feindseligkeit eine Form der operativen Bearbeitung in verstärktem Maße zu nutzen, die das feindliche Wirken dieser Personen bedeutend einschränkt bzw. gänzlich liquidiert, ohne strafrechtliche Sanktionen im Sinne der §§ 106 und 107 StGB anwenden zu müssen. Mit den Mitteln der politisch-operativen Zersetzung, die im wesentlichen darauf abzielt, Widersprüche bzw. Differenzen zwischen feindlichen und negativen Kräften hervorzurufen, diese Widersprüche auszunutzen und zu verstärken, damit die feindlichen und negativen Kräfte isoliert, zersplittert, gelähmt, desorganisiert werden und schließlich ihre feindliche Tätigkeit einschließlich deren Auswirkungen vorbeugend verhindert, wesentlich eingeschränkt oder gänzlich unterbunden wird, soll dies erreicht werden.

In diesem Zusammenhang muß auf den offensiven Charakter der politisch-operativen Zersetzung zur Unterstützung der Durchsetzung der innen- und außenpolitischen Linie unserer Partei hingewiesen werden.

Diese Kampfmethode wird dem MfS vor allem dadurch geboten, daß die Macht und der Einfluß des Sozialismus im allgemeinen und die gewachsene politische, ökonomische, militärische und ideologische Stärke der DDR innen- und außenpolitisch im besonderen diese Möglichkeit verstärkt eröffnen. Man muß die Zersetzung als eine Form der politisch-operativen Offensive des MfS verstehen. Die schon angeführte Stärke des sozialistischen Staates, die feste politisch-ideologische Verankerung unserer Partei im Volke, das Vertrauen des Volkes in die Politik der Partei ermöglichen es uns, spezifische politische Kampfmittel in der politisch-operativen Arbeit zu gebrauchen, die uns in die Lage versetzen,

- Feinde ohne Haft zu isolieren oder sie anderweitig an der Ausübung ihrer feindlichen Tätigkeit zu hindern
- ideologisch negativ in Erscheinung tretende oder schwankende Personen zu einem loyalen Verhalten zu

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 17 - GVS JHS 001-74/76

unserem Staat zu bewegen

- diese Personen bzw. einen Teil von ihnen durch verstärkte Einbeziehung in die Arbeit der Gesellschaft oder andere von uns inszenierte Maßnahmen von der Sinnlosigkeit der Feindtätigkeit zu überzeugen und sie dem Sozialismus zurückzugewinnen.

Die Gestaltung dieser Arbeit verlangt ein politisch kluges, gut durchdachtes tschekistisches Handeln.

Damit wird die Feststellung des Genossen Minister auf dem Zentralen Führungsseminar zu Grundfragen der IM-Arbeit im Dezember 1975 unterstrichen, daß die politisch-operative Arbeit in zunehmendem Maße politischen Charakter trägt. Der politische und erzieherische Erfolg von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen, in deren Ergebnis die bearbeiteten Personen von sich aus Abstand von ihrer feindlichen Tätigkeit nehmen und Voraussetzungen für ihre weitere positive Beeinflussung geschaffen werden können, ist nachhaltiger und höher als möglicherweise der Abschluß eines Operativ-Vorganges mit Inhaftierung.

In diesem Sinne ist die politisch-operative Zersetzung auch als ein bedeutsamer Teil der vorbeugenden Arbeit zu verstehen. In dem Maße, wie es uns gelingt, im Rahmen der zielgerichteten Durchsetzung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen im Operativ-Vorgang (im folgenden als OV bezeichnet) die feindliche Tätigkeit der bearbeiteten Personen zu liquidieren bzw. ihre Wirksamkeit einzuschränken, begünstigende Bedingungen für die Feindtätigkeit aufzudecken und zu beseitigen, leisten wir einen hohen praktischen Beitrag zur Durchsetzung von Sicherheit und Ordnung, zur Wahrung der sozialistischen Gesetzlichkeit und werden damit konkret vorbeugend wirksam.

Zur Beantwortung der Frage, wann und wo politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen anzuwenden sind, muß darauf hingewiesen werden, daß das Ziel ihres Einsatzes darin besteht, Fein-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 18 - GVS JHS 001-74/76

de zu liquidieren bzw. das Wirksamwerden ihrer feindlichen Tätigkeit zu verhindern. Politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen werden demzufolge gegen Feinde unseres Staates angewandt. Da die Bearbeitung des Feindes generell vorangsmäßig geschieht und die Zersetzung als eine Art des OV-Abschlusses angewandt wird, sind deshalb politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen nur im OV anzuwenden. Außerdem ist der Einsatz von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen nur dann möglich, wenn gesicherte Erkenntnisse über die Feindtätigkeit von Personen vorliegen. Dazu kommt die Notwendigkeit der Beschaffung einer Vielzahl detaillierter Informationen über diese Personen, damit Zersetzungsmaßnahmen erfolversprechend durchgesetzt werden können. Auch dies ist nur im Rahmen der Bearbeitung eines OV möglich.

2. Erarbeitung eines Rahmenplanes als Grundlage des konzeptionellen Vorgehens für die Durchführung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen

Der in diesem Abschnitt vorgeschlagene Rahmenplan der politisch-operativen Zersetzung soll eine Reihe von Anhaltspunkten geben, die der Anwendung der eigentlichen Zersetzungsmaßnahmen allgemeingültig vorangestellt werden. Ohne die Berücksichtigung dieser Erkenntnisse sollte kein Plan der politisch-operativen Zersetzung im Rahmen der Bearbeitung eines OV aufgestellt werden. Hier wird auch die Notwendigkeit begründet, die politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen von Beginn an exakt, unter Berücksichtigung aller einwirkenden Faktoren und vom konkreten Sachverhalt des OV ausgehend zu planen. Wie bei allen Maßnahmen in der Bearbeitung von OV sind auch bei der Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen die wesentlichen 4 Zielstellungen der OV-Bearbeitung:

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 19 - GVS JHS 001-74/76

- Schaffung von Beweisen für die staatsfeindliche Tätigkeit der bearbeiteten Personen
- Einschränkung bzw. gänzliche Unterbindung der Wirksamkeit der feindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Personen
- Aufdeckung und Beseitigung begünstigender Bedingungen für die Feindtätigkeit
- Aufklärung der Hintermänner und Inspiratoren der feindlichen Tätigkeit

zu realisieren.

Unabhängig davon, ob ein OV vorwiegend oder ausschließlich durch operative Zersetzungsmaßnahmen realisiert werden soll, hat der konkrete Nachweis der staatsfeindlichen Tätigkeit in Gestalt strafprozessual verwertbarer Beweise auch weiterhin zu erfolgen. Mit ihrer Hilfe kann beispielsweise in einer veränderten politischen Situation (Spannungs- oder Krisensituation) bei bestehender Notwendigkeit jederzeit auch zu strafrechtlichen Sanktionen gegen die bearbeiteten Personen gegriffen werden. Andererseits können exakte Beweise für die staatsfeindliche Tätigkeit selbst als Maßnahmen im Prozeß der politisch-operativen Zersetzung eine Rolle spielen und für den erfolgreichen Vorgangsabschluß von Bedeutung sein.

Die Notwendigkeit der Schaffung von Beweisen im Rahmen der Durchsetzung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen wird auch noch aus einem anderen Grunde deutlich: Wenn man mit Hilfe politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen die bearbeiteten Hauptpersonen von den Verbindungspersonen mit direkter Beziehung zur bearbeiteten Hauptperson (im folgenden als Verbindungsperson bezeichnet) isolieren will, wäre es z.B. möglich, aus diesem Kreis der Verbündeten Personen zu gewinnen, die diese Beweise für die

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 20 - GVS JHS 001-74/76

staatsfeindliche Tätigkeit der bearbeiteten Hauptpersonen liefern und im Falle der Notwendigkeit als Zeugen auftreten können.

Die im Rahmen der Einschränkung bzw. gänzlichen Verhinderung des Wirksamwerdens der feindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Hauptpersonen einzuleitenden Zersetzungsmaßnahmen dienen letztendlich dem Ziel, die bearbeiteten Hauptpersonen am weiteren feindlichen Tätigwerden zu hindern und ihnen die Möglichkeit dazu vollkommen zu verwehren. Die Erzeugung von Mißtrauen und Unsicherheit im Kreis der bearbeiteten Hauptpersonen und ihrer Verbindungspersonen, die eine mögliche Suche nach "Verrätern" bewirkt, kann dazu beitragen, daß z.B. feindliche Materialien zurückgehalten oder vernichtet werden müssen und nicht weiterverbreitet werden.

Auch die Aufdeckung und Beseitigung begünstigender Bedingungen für die Feindtätigkeit muß durch die Maßnahmen der politisch-operativen Zersetzung verwirklicht werden. Hier ist es beispielsweise möglich, im engen Zusammenwirken mit staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen Maßnahmen einzuleiten, die einerseits Unsicherheit und Unruhe bei den bearbeiteten Personen hervorrufen und die andererseits garantieren, daß die bearbeiteten Personen nicht mehr die Möglichkeit haben, staatliche Festlegungen zu umgehen bzw. Lücken im Gesetzeswerk auszunutzen.

Schließlich sei auf die Erkennung der Hintermänner und Inspiratoren der Feindtätigkeit mit Hilfe der politisch-operativen Zersetzung verwiesen. Beispielsweise können als Kurier der feindlichen Zentrale oder andere feindlich tätige Personen im Operationsgebiet getarnte IM gleichzeitig sowohl vom MfS geplante Zersetzungsmaßnahmen verwirklichen als auch vom Verdächtigen Hinweise auf die Mittel und Methoden der Feindtätigkeit und die sie organisierenden Personen, die bisher noch nicht bekannt waren, erhalten.

Hieraus wird erkennbar, daß die politisch-operative Zersetzung nicht als selbständige und isolierte Art der Bearbeitung bzw. des Abschlusses operativer Vorgänge zu be-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 21 - GVS JHS 001-74/76

trachten, sondern in die Gesamtzielstellung der Vorgangsbearbeitung einzuordnen ist.

Die im Plan der Zersetzung aufzunehmenden Maßnahmen müssen das Ergebnis gründlicher gedanklicher Analysen des vorliegenden OV-Materials sein.

Die Ausführungen sollen die Möglichkeit und Notwendigkeit der Erarbeitung eines Planes der Zersetzung verdeutlichen und Anregungen für die weitere zielgerichtete Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen geben.

2.1. Analyse der politisch-operativen Situation im bearbeiteten Operativ-Vorgang und Herausarbeitung der Ansatzpunkte für Zersetzungsmaßnahmen

Eine gründliche Analyse des OV-Materials ist die wichtigste Voraussetzung für die Fixierung der Zielstellung, die unter besonderer Berücksichtigung der politisch-operativen Lage erarbeitet wird, und die auf der Zielstellung aufbauenden Maßnahmen.

Es geht weiterhin darum, die günstigsten Ansatzpunkte für die Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen zu finden. Aus diesem Grunde ist das Material auch unter dem besonderen Gesichtspunkt zu analysieren, daß politisch-operative Zersetzung durchgeführt werden soll.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 22 -

GVS JHS 001-74/76

2.1.1. Zur Rolle des Leiters bei der Planung und Durchführung der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen

Wenn davon ausgegangen wird, daß die politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen von Beginn an, von der vorgegebenen Zielstellung ausgehend, exakt zu planen sind, so ist der Einfluß des Leiters in jeder Phase der Planung und Durchführung der Maßnahmen besonders bedeutsam. Die Rolle und Verantwortlichkeit des Leiters durchzieht alle Phasen der Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen, von der gründlichen Analyse des OV angefangen, über die Fixierung der Zielstellung bis hin zur Liquidierung der Feindtätigkeit mittels politisch-operativer Zersetzung.

Im folgenden werden beispielhaft einige der wichtigsten Aufgaben des Leiters in diesem Prozeß angeführt.

Diese Aufgaben sind in teils modifizierter Form bei der Behandlung aller nachfolgenden Punkte zu realisieren.

Es wird jedoch nicht bei jedem abzuhandelnden Punkt noch einmal extra darauf verwiesen.

Die Rolle und Verantwortlichkeit des Leiters beläuft sich im wesentlichen auf folgende Fragen :

- a) Straffe Organisation bei der Planung und Durchführung der einzuleitenden Maßnahmen, einschließlich des Einsatzes der operativen Kräfte und Mittel und die Gewährleistung ihrer Effektivität.
- b) Ständiger Überblick über die politisch-operative Lage im OV durch die Organisation des Informationsflusses.
- c) Ständige Analyse der politischen und politisch-operativen Situation, um entsprechend dieser Situation flexibel reagieren zu können.
Dies ist auch wichtig, um ständig überprüfen zu können, ob die eingeleiteten politisch-operativen Zersetzungs-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 23 - GVS JHS 001-74/76

maßnahmen noch in Übereinstimmung mit der politisch-operativen Lage stehen.

- d) Organisation des reibungslosen, zeitlich abgestimmten und der Zielstellung gerechtwerdenden Zusammenspiels der Kräfte und Maßnahmen.
- e) Gewährleistung einer objektiven Übersicht über die Entwicklungstendenzen des OV und der Wirkung der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen.
Subjektive Auslegungen dürfen nicht zugelassen werden.
- f) Übertragung der Verantwortlichkeit für bestimmte Maßnahmenkomplexe auf die dafür in Frage kommenden Mitarbeiter unter Beachtung des Prinzips der Eigenverantwortlichkeit jedes Mitarbeiters für die ihm übertragene Aufgabe.
- g) Ständige Kontrolle der durchgeführten politisch-operativen Maßnahmen, der Realisierung der Verantwortlichkeit durch die eingesetzten Mitarbeiter entsprechend eines konkret vorgegebenen Terminplanes.

Der Leiter sollte bei der Durchführung der für die Realisierung der Zielstellung wichtigsten Maßnahmen selbst durch seine Hinweise, durch die konkrete Anleitung der Mitarbeiter aktiv in Erscheinung treten.

2.1.2. Analyse der politischen und politisch-operativen Situation

Hierbei sollten besonders folgende Punkte berücksichtigt werden:

- a) Wann und wie hat sich der OV entwickelt ?

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 24 - GVS JHS 001-74/76

- b) Welche politisch-operativen Kampfmethoden sind entsprechend der innen- und außenpolitischen Interessen der DDR und der politischen Lage die erfolgversprechenden ?
- c) Welche Beweise für die staatsfeindliche Tätigkeit der bearbeiteten Personen wurden bisher erarbeitet ? Können diese Beweise für die Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen verwendet werden ?
- d) Welchen vorausschaubaren Nutzen und Erfolg bringt der Abschluß bzw. Teilabschluß durch politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen ?
- e) Erarbeitung von objektiven Ausgangsgrößen über die Feindtätigkeit der bearbeiteten Hauptpersonen
 - objektive Schädlichkeit der Tätigkeit der feindlichen Kräfte für den Verantwortungsbereich einerseits und die sozialistische Gesellschaft insgesamt andererseits
 - Zielstellung, Angriffserichtung und eingesetzte Mittel und Methoden der feindlich tätigen Personen
 - . dabei genau analysieren, inwieweit die feindlich tätigen Personen über unmittelbare und potentielle Verbündete verfügen
 - . wer gehört zum Kern der feindlichen Kräfte, wer sind die Hintermänner, Verbindungen und Kanäle zu feindlichen Zentren ?
 - . wer spielt welche Rolle, um zu entscheiden, gegen wen der Hauptschlag zu führen, wer von wem zu trennen, wo zu differenzieren ist
 - welche Motive für die feindliche Tätigkeit liegen bei den bearbeiteten Personen vor - auch bei Verbindungspersonen - um entscheiden zu können, wo die Zersetzungsmaßnahmen am wirkungsvollsten anzusetzen sind?

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 25 - GVS JHS 001-74/76

- welche begünstigenden Bedingungen treten dabei auf ?

2.1.3. Herausarbeitung der Widersprüche

a) Widersprüche politisch-ideologischer und weltanschaulicher Art

Auf dieser Seite ist besonders Gewicht zu legen, weil meines Erachtens Zersetzungsmaßnahmen, die auf politisch-ideologischem und weltanschaulichem Gebiet zur Wirkung kommen, nachhaltig und dauerhaft sind.

Ansatzpunkte für die Herausarbeitung von Widersprüchen bieten sich u.a. bei Beachtung folgender Probleme:

- Vielfach gibt es gerade bei Schriftstellern und anderen auf künstlerisch-kulturellem Gebiet tätigen Personen sowie anderen Intellektuellen Gemeinsamkeiten in der Ablehnung der Politik unserer Partei bzw. von Teilen dieser Politik.

Aber auch hier muß schon differenziert und konkret herausgearbeitet werden, worauf sich diese Ablehnung bezieht bzw. welche Einschränkungen zu machen sind. Andererseits gibt es wiederum unterschiedliche und widersprüchliche Auffassungen in diesem Personenkreis über die Art des gegen die Politik unserer Partei zu leistenden "Widerstandes" und über den "Weg" zu einer "anderen Politik".

Besonders aus dem Kreis der Verbindungspersonen sind genaue Angaben über deren politische Position, ungefestigte feindliche Haltungen udgl. zu erarbeiten, um diese Personen durch entsprechende Zersetzungsmaßnahmen von der bearbeiteten Hauptperson politisch zu trennen. Hier sind auch Ansatzpunkte für eine mögliche positive Umwandlung oder zumindestens loyales Verhalten zu erarbeiten.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 26 -

GVS JHS 001-74/76

- Zu beachten und genau zu analysieren sind auch die Widersprüche, die sich ergeben aus der politisch-ideologischen und weltanschaulichen Position der bearbeiteten Hauptpersonen und den Zielen der Politik des Imperialismus und deren Auswirkungen. Bestimmte politische Maßnahmen der imperialistischen Staaten werden selbst von feindlich tätigen Personen in der DDR strikt abgelehnt. Hier gilt es, bestehende Zusammenhänge zwischen der feindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Hauptpersonen und der objektiv bestehenden Unterstützung der Politik des Imperialismus herauszuarbeiten, um diese Zusammenhänge beispielsweise den Verbindungspersonen zu verdeutlichen und diese somit von den bearbeiteten Hauptpersonen zu trennen.
- Ferner sollte die Klassenzugehörigkeit bzw. die Zugehörigkeit zu sozialen Schichten berücksichtigt werden, weil sich auch hier Ansatzpunkte für eine differenzierte Einschätzung und Behandlung bearbeiteter Hauptpersonen bzw. der Verbindungspersonen finden lassen.

b) Widersprüche ethisch-moralischer Art

Hiermit sind im wesentlichen solche Widersprüche gemeint, die die Lebensweise der bearbeiteten Personen, ihre Auffassungen zum anderen Geschlecht, zu sexuellen Problemen, zur Ehe usw. betreffen.

Eine Reihe von Personen, die mit feindlich tätigen Einzelpersonen und deren politisch-ideologischen Standpunkten, ihren in den Werken ausgedrückten Angriffen gegen die Politik unserer Partei sympathisieren, kennen meist die Intimsphäre der bearbeiteten Feinde nicht oder nur oberflächlich. Im Falle des Kennenlernens dieser Sphäre, auch wenn es manchmal nur Details aus Berichten anderer Personen über anrüchliche sexuelle Auffassungen, Orgien, Hintergehen der Ehefrau und andere ähnliche Dinge sind, entstehen aus dem Kreis der Verbindungspersonen doch erhebliche Vorbehalte gegen diese Personen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 27 - GVS JHS 001-74/76

Gleiches gilt auch für negative Charaktereigenschaften bei den bearbeiteten Hauptpersonen und ihren engeren und weiteren Vertrauten wie: Egoismus, Renommiersucht, übertriebener Ehrgeiz, ungesundes Anerkennungsstreben, übersteigertes oder krankhaftes Mißtrauen, Selbstüberschätzung, Eitelkeit usw.

c) Widersprüche zwischen Bedürfnissen und Möglichkeiten der bearbeiteten Personen

Hierunter sind besonders solche Probleme zu verstehen, die sich aus der gesellschaftlichen Stellung und dem Ruf operativ bearbeiteter Personen aus dem Kreis der Künstler und Kulturschaffenden ergeben, wie: Neid auf den exponierten Ruf des anderen und eigenes Streben nach mehr Anerkennung oder: materielle Besserstellung des anderen und eigene Bemühungen um mehr Verdienstmöglichkeiten und um mehr persönlichen Luxus in der privaten Sphäre oder: Begünstigung des einen bei Auslandsreisen zu Kongressen und anderen Gelegenheiten und Zurückstellung des anderen.

2.1.4. Herausarbeiten weiterer Ansatzpunkte für die Anwendung von Zersetzungsmaßnahmen

a) Vorhandensein kompromittierenden Materials

Zunächst muß Klarheit darüber bestehen, was bei den bearbeiteten Personen überhaupt als kompromittierend gilt. Es wird beispielsweise wenig erfolgversprechend sein, eine bearbeitete Person mit Material kompromittieren zu wollen, welches angeblich Verfehlungen im sozialistisch moralisch-ethischem Bereich zum Inhalt hat, wenn bei dieser Person und ihrem Umgangskreis sexuelle Ausschweifungen u.a. moralische Schwächen zum "guten Ton" gehören und für die Zuge-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 28 - GVS JHS 001-74/76

Hörigkeit zum Kreis der Vertrauten geradezu Bedingung ist.'

Zu beachten ist hierbei, daß für die bearbeiteten Hauptpersonen die Begriffe der sozialistischen Moral in vielen Fällen nicht verbindlich und mit deren Lebensauffassung nicht identisch sind.

Es ist deshalb wichtig, die vorhandenen Relikte bürgerlicher Auffassungen in politisch-ideologischer und moralisch-ethischer Hinsicht bei den bearbeiteten Hauptpersonen zu kennen. Verstöße der bearbeiteten Personen gegen die für sie geltenden politisch-ideologischen und moralisch-ethischen Normen bieten die Ansatzpunkte für die Herausarbeitung kompromittierenden Materials.

b) Herausarbeiten der schwächsten Punkte und der empfindlichsten Stellen für die Anwendung von Zersetzungs-
maßnahmen

- innerhalb der politisch ideologischen und moralisch-ethischen Anschauungen der bearbeiteten Personen
- in der Persönlichkeitsstruktur der bearbeiteten Personen selbst.

Hier kommt es vor allem darauf an, sich darüber Klarheit zu verschaffen, wie die herausgearbeiteten Widersprüche am effektivsten bei der Anwendung von Zersetzungsmaßnahmen zu nutzen sind.

Es geht darum, den entscheidenden Ansatzpunkt zu finden. Dabei kommt es nicht nur auf die herausgearbeiteten Widersprüche an, sondern vor allem auch auf die Widersprüche, die wir mit Hilfe der politisch-operativen Möglichkeiten, Mittel und Methoden selbst geschaffen haben bzw. noch schaffen müssen.

Wenn hier nochmals unterteilt wurde in schwächste Punkte politisch-ideologisch - moralischer Art und in der Persön-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 29 - GVS JHS 001-74/76

lichkeitsstruktur, so sind diese Probleme nicht getrennt zu betrachten, sondern vielmehr als Einheit zu sehen. Es ist in den meisten Fällen unumgänglich, um beispielsweise empfindliche Stellen innerhalb der politisch-ideologischen moralischen Anschauungen der bearbeiteten Personen für politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen auszunutzen, die Schwächen in der Persönlichkeitsstruktur der bearbeiteten Person, wie charakterliche Eigenarten, emotionale Empfindsamkeit usw. auszunutzen. An dieser Stelle sei besonders auf die verstärkte Bedeutung psychologischer Faktoren hingewiesen, die für die Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen zu berücksichtigen sind. Sie beeinflussen die Persönlichkeit und ihr Verhalten und Handeln in entscheidendem Maße.

Aus den Erkenntnissen der Psychologie geht hervor, daß "emotionale Prozesse positiven oder negativen Charakter gewinnen, je nachdem, ob die Handlung, die das Individuum ausführt und die Einwirkung, der es unterliegt, in positiver oder negativer Beziehung zu seinen Bedürfnissen, Interessen, Einstellungen steht. Das Verhältnis des Individuums zu diesen Bedürfnissen, Interessen, Einstellungen und zum Verlauf der Tätigkeit, die infolge eines ganzen Komplexes objektiver Umstände ihnen entsprechend oder im Gegensatz zu ihnen verläuft, bestimmt das Schicksal seiner Emotionen."(6)

Führen wir uns unter Berücksichtigung des hier Zitierten noch die Erkenntnis vor Augen, daß Gefühle fördernd oder hemmend auf das Handeln der Menschen wirken, so läßt sich verstehen, wie wichtig es in der Bearbeitung feindlich tätiger Personen sein kann, wenn die Handlungen dieser Personen nicht oder nicht mehr ihren Bedürfnissen, Interessen und Einstellungen entsprechen bzw. sie geradezu ins Gegenteil verkehren. Es käme hinsichtlich der Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen beispielsweise darauf an, die bearbeiteten Hauptpersonen zu Handlungen zu veranlassen, die scheinbar ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechen, die in der Endkonsequenz jedoch Mißerfolge

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 30 ▼ GVS JHS 001-74/76

bringen.

Allerdings ist hier zu berücksichtigen, daß diese Personen keinesfalls durch das MfS zu provokatorischen Handlungen veranlaßt werden dürfen. Unsicherheit, Zweifel am eigenen Können, negative Emotionen wären das gewollte Ergebnis. Das verlangt eine gründliche, bis ins Detail gehende Kenntnis der bearbeiteten Person, besonders eben ihrer psychologischen Beschaffenheit.

Neben den Gefühlen wirken noch andere psychologische Einflußfaktoren in der politisch-operativen Arbeit, die bei der Anwendung von Zersetzungsmaßnahmen Berücksichtigung finden sollten. Das sind u.a. der Wille; die Herausbildung der Motive für staatsfeindliche Handlungen; die Einstellungen der bearbeiteten Personen, ihre Fähigkeiten.

Gerade weil auf diesem Gebiet in der operativen Arbeit noch wenig gesicherte Erkenntnisse vorliegen, sind weitere Überlegungen und Maßnahmen nötig.

Der Wert psychologisch berechneter politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen steigt deshalb, weil einerseits psychologisch wirkende Einflüsse sofort Auswirkungen auf das Handeln und die Handlungsfähigkeit der bearbeiteten Personen haben und andererseits, wie am Beispiel der Gefühle versucht wurde deutlich zu machen, bestimmte Maßnahmen scheinbar im Interesse der bearbeiteten Person selbst liegen, von ihr nach entsprechender Beeinflussung durch IM selbst angeregt und in Gang gesetzt werden. Das vermindert auch das Risiko, daß politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen als vom MfS eingeleitet erkannt werden.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 31 - GVS JHS 001-74/76

2.2. Fixierung der Zielstellung der durchzuführenden politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen

Aus der Analyse des Standes der Bearbeitung des vorliegenden Operativ-Vorganges bzw. des operativen Materials folgt die Fixierung der Zielstellung der vorgesehenen politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen.

Folgende Zielstellungen sind hier möglich:

2.2.1. Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen mit dem Ziel der endgültigen Liquidierung der staatsfeindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Personen

In Realisierung dieser Zielstellung müssen die bearbeiteten Personen im Endeffekt durch die Wirkung der Zersetzungsmaßnahmen von ihrer feindlichen Tätigkeit Abstand nehmen bzw. sich zu loyalem Verhalten gegenüber der DDR zu bekennen. Durch die Verknüpfung mit strafrechtlichen oder anderen Maßnahmen staatlicher oder gesellschaftlicher Organe ist es auch möglich, die bearbeiteten Personen aus ihrem Wirkungsbereich zu entfernen, so daß sie nicht weiter staatsfeindlich tätig werden können.

Durch geeignete politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen sind die bearbeiteten Personen z.B. zu veranlassen, sich offen von ihrer feindlichen Position zu distanzieren, nachdem sie die Aussichtslosigkeit ihres Handelns eingesehen haben.

Das wird nicht bei allen bearbeiteten Personen möglich sein. Hier bietet sich unter Umständen eine andere Möglichkeit, indem diese Personen z.B. zu progressiven Erklärungen in der Presse über Einzelfragen der Politik unserer Partei veranlaßt werden.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 32 - GVS JHS 001-74/76

2.2.2. Allmähliche langfristige Paralyse der staats-
feindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Personen

Das Hauptanliegen dieser Zielstellung besteht darin, die bearbeiteten feindlich tätigen Personen zu zwingen, sich zur Klärung von Vorkommnissen, die durch die vom MfS eingeleiteten politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen bewußt hervorgerufen werden, verstärkt mit ihrem eigenen Umgangskreis, mit den Personen ihres Vertrauens zu beschäftigen und sie somit von der feindlichen Tätigkeit abzuhalten. Diese Zielstellung ist gerade für die Bearbeitung feindlich tätiger Personen im Bereich Kultur / Massenkommunikationsmittel verstärkt zu verfolgen, weil einerseits die endgültige Liquidierung der staatsfeindlichen Tätigkeit dieser Personen durch politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen nur äußerst schwer zu realisieren ist und weil andererseits dadurch dem MfS viel mehr Möglichkeiten zum Wirksamwerden geboten werden und auch die Kontrolle leichter ist. Besonders hinsichtlich der Verhinderung des Wirksamwerdens der feindlichen Tätigkeit bieten sich eine Reihe von Ansatzpunkten.

2.2.3. Staatsfeindlich tätige Personen oder Gruppen über
die schrittweise Paralyse ihrer Tätigkeit zur
Passivität zu veranlassen

Das verlangt, die auf diese Zielstellung aufzubauenden politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen so auszurichten, daß bei den Mitläufern und Sympathisanten Zweifel hervorgerufen werden, daß Angst und Unsicherheit entstehen und auch der Blick auf mögliche strafrechtliche Konsequenzen geöffnet wird.

Aus dem Kreis der genannten Personen können dann möglicherweise auch IM gewonnen werden, die die operative Kontrolle über nach wie vor feindlich tätige und weiter zu bearbeitende Hauptpersonen übernehmen bzw. die für weitere gezielte

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 33 - GVS JHS 001-74/76

politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen eingesetzt werden können.

Auch die Gewinnung von Zeugen zum strafprozessual verwertbaren Nachweis der staatsfeindlichen Tätigkeit der Hauptpersonen ist hier möglich.

2.2.4. Bearbeitete Personen auf der Basis anderer Strafrechtsnormen als im Sinne der §§ 106 und 107 StGB zur Verantwortung ziehen

Auf diese Zielstellung ist in der Bearbeitung staatsfeindlich tätiger Personen verstärkter Wert zu legen.

Der Nachweis anderer strafrechtlich relevanter Handlungen im Sinne des Besonderen Teils des StGB (z.B. §§ 97, 98, 105 StGB) sowie der Nachweis krimineller Handlungen bietet die Möglichkeit, sowohl kompromittierendes Material über die bearbeiteten Personen zur weiteren Forcierung der politisch-operativen Zersetzungstätigkeit zu schaffen als auch direkt mit den Mitteln des Strafrechts gegen diese Personen vorzugehen und damit die staatsfeindliche Tätigkeit im wesentlichen Maße zu liquidieren.

An dieser Stelle soll hier darauf verwiesen werden, daß operative Vorgänge auf dem Gebiet Kultur / Massenkommunikationsmittel in den wenigsten Fällen allein mit politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen zu liquidieren sind. In Betracht zu ziehen ist vielmehr die Lösung von Teilaufgaben des OV mit Maßnahmen der Zersetzung, die sich vor allem auf die vorbeugende Verhinderung der Wirksamkeit der feindlichen Tätigkeit beziehen sollten.

Auch die politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen, die sich auf die Trennung bestimmter Personen von der bearbeiteten Hauptperson beziehen, sind verstärkt anzuwenden.

Es gilt zu verhindern, daß die zu trennenden Personen der politisch-ideologischen Beeinflussung des Feindes ganz unterliegen und es gilt zu sichern, daß diese Personen ein

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 34 - GVS JHS 001-74/76

gesellschaftsgemäßes Verhalten zeigen.
Die Durchsetzung solcher Zielstellungen unterstreicht die gewachsene politische Stärke unserer sozialistischen Staatsmacht und drückt ihren zutiefst humanistischen Charakter aus.

Eine wesentliche Unterstützung bei der Durchsetzung der hier genannten Zielstellungen bildet eine den Erfordernissen der operativen Lage entsprechende Fixierung realer Teil- oder Etappenziele.

Hier muß Klarheit darüber bestehen, was im Rahmen der Erfüllung der Gesamtzielstellung am dringendsten zu realisieren ist bzw. wie man über die Realisierung welcher Teilziele am günstigsten das Gesamtziel bei der Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen erreichen kann. Es ist meines Erachtens beispielsweise wenig erfolgversprechend, wenn man sich nach einer formulierten Gesamtzielstellung:

"Allmähliche langfristige Paralyse der feindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Personen" als erstes Etappenziel die Isolierung der Hauptperson vornehmen würde, wenn man weiß, daß deren Einfluß auf Mitläufer und Sympathisanten sehr groß und nicht von heute auf morgen zu neutralisieren ist.

Es ist vielmehr Bedingung, genau zu wissen, auf welche bekannten Personen aus dem Mitläufer- und Sympathisantenkreis ich mich besonders konzentrieren muß, um die angestrebte Zielstellung zu erreichen. Mögliche Teil- oder Etappenziele wären beispielsweise:

- Verstärkung der schon bestehenden Zweifel bestimmter Personen an der Richtigkeit der Auffassungen der bearbeiteten Hauptperson zu bestimmten Problemen der Politik unserer Partei
- bewußtmachen weiterer Faktoren, die die Unsicherheit und Angst vor strafrechtlichen Konsequenzen bei bestimmten Personen erhöhen

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 35 - GVS JHS 001-74/76

- Einleitung von Maßnahmen, die den Eindruck hervorrufen und die Meinung aufkommen lassen, daß die bearbeitete Hauptperson persönliche Ziele verfolgt und die Interessen der Mitläufer- und Sympathisanten mißachtet.
usw.

Grundsätzlich muß man bei der Fixierung realer Etappenziele davon ausgehen, daß man sich auf Teilvorhaben konzentriert, die der Bekämpfung der von den bearbeiteten Hauptpersonen ausgehenden größten Gefahren dienen. Diese Etappenziele sind vorrangig festzulegen und zu realisieren. Das entspricht auch der Forderung, vorbeugend die Wirksamkeit der feindlichen Tätigkeit einzuschränken bzw. gänzlich zu unterbinden.

Das verlangt eine gründliche Einschätzung der möglichen Handlungen der bearbeiteten Personen, durch die die größten Gefahren entstehen können.

Die Überlegungen sollten weiterhin dahin gehen, auf welche weiteren Verbindungspersonen die politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen wirken sollen.

Bei der Festlegung der Etappenziele spielt die Bestimmung des zu berücksichtigenden Zeitraumes eine wichtige Rolle. Ausgehend von der Notwendigkeit, die gefährlichsten Handlungen zuerst vorbeugend zu bekämpfen, muß unter Berücksichtigung der politisch-operativen Lage eingeschätzt werden, bis zu welchem Zeitpunkt die in der geplanten Etappe zu realisierenden Maßnahmen real zu bewältigen sind.

2.3. Bilanzierung der Kräfte und Mittel entsprechend der festgelegten Zielstellung

Ausgehend davon, was mit den Maßnahmen der politisch-operativen Zersetzung erreicht werden soll, ist real und ohne Überschätzung der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten einzuschätzen, was an Kräften und Mitteln vorhanden ist

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 36 - GVS JHS 001-74/76

bzw. welche Mittel und Möglichkeiten zur Realisierung der Zielstellung geschaffen werden müssen.

2.3.1. Einsatz der operativen Mitarbeiter

Planung und Durchführung von Zersetzungsmaßnahmen stellen wegen ihrer Kompliziertheit hohe qualitative Anforderungen an die operativen Mitarbeiter.

Notwendig ist weiterhin eine gründliche Kenntnis des bearbeiteten OV einschließlich der darin bearbeiteten Personen. Dazu gehört ebenfalls Erfahrung in der Arbeit mit IM und mit operativen Legenden und Kombinationen, um die erarbeiteten Vorstellungen hinsichtlich der Anwendung der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen über das IM-Netz voll umsetzen zu können.

2.3.2. Einsatz der IM

Wie bei allen anderen Aufgaben in der politisch-operativen Arbeit sind auch bei der Führung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen die IM unsere Hauptmittel.

Ausgehend von der Zielstellung der anzuwendenden politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen ist der IM-Bestand zu analysieren. Dabei ist davon auszugehen, daß für die direkte Führung der Zersetzungsmaßnahmen in der politisch-operativen Arbeit erfahrene und zuverlässige IM benötigt werden, die politische Zusammenhänge zu erkennen in der Lage sind und die geplanten Maßnahmen unter schöpferischer Mitarbeit in hoher Qualität durchsetzen können.

Folgende Schritte sollten bei der Bilanzierung der Kräfte getan werden:

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 37 - GVS JHS 001-74/76

- a) Klarwerden über die Anforderungen, die an die einzusetzenden IM entsprechend der Ziel- und Aufgabenstellung hinsichtlich der Führung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen zu stellen sind.

Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die IM verschiedenartige Aufgaben zu lösen haben und nicht jeder IM für eine spezielle Aufgabe zu gebrauchen ist, bzw. er aus Gründen der Wahrung der Konspiration für die spezielle Aufgabe nicht eingesetzt werden kann (an einen IM, der beispielsweise Gerüchte über die bearbeitete Hauptperson verbreiten soll, werden andere Anforderungen gestellt als an einen IM, der zur Nachkontrolle der Zersetzungsmaßnahmen eingesetzt werden bzw. mit der Hauptperson im Falle der Notwendigkeit noch tiefer in die Konspiration gehen soll).

An dieser Stelle einige Gedanken zu den IM-Kategorien, die bei der Anwendung von Zersetzungsmaßnahmen zum Einsatz kommen:

- IMF, die tief in die feindliche Konspiration eindringen und Ziele, Pläne, Absichten, Verbindungen, Kanäle und Stützpunkte der feindlichen Kräfte erforschen, ohne selbst feindlich tätig zu werden.
Diese Kategorie von IM entscheidet im wesentlichen über Erfolg oder Mißerfolg der gesamten Vorgangsbearbeitung und auch der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen.
- IMV, die die bearbeiteten Personen entsprechend der Lage und des Zeitpunktes nach ausgewählten Gesichtspunkten des Zersetzungsplanes beeinflussen.
Sie sollen bestimmte Gedankengänge, Erkenntnisse und Bedürfnisse der bearbeiteten Personen direkt erzeugen.
Anforderungen an diese IM sind u.a.: Hoher Intellekt, Überzeugungsgabe, pädagogische Eigenschaften.
- IM aller Kategorien (auch GMS u.a. patriotische Kräfte), die offensiv wirken und mit Gegenmaßnahmen, Gegenargumen-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 38 - GVS JHS 001-74/76

tationen und Gegenveranstaltungen die Wirksamkeit der Feindtätigkeit relativ offen bekämpfen.

- b) Einschätzung der Möglichkeiten der IM entsprechend der herausgearbeiteten Anforderungen.

In diesem Falle sind die Möglichkeiten der IM real einzuschätzen, ohne Wunschdenken und ohne Überschätzung des IM. Zu berücksichtigen sind dabei auch die bisherigen Erfahrungen des IM in der politisch-operativen Arbeit und seine Zuverlässigkeit und Fähigkeit zur Wahrung der Konspiration in der Erfüllung der bisherigen Aufgaben.

- c) Welche Möglichkeiten bestehen, den IM im Rahmen der Schulungs- und Erziehungsarbeit für die vorgesehene Aufgabe vorzubereiten ?

Das betrifft besonders solche IM, bei denen die Möglichkeiten mit den Anforderungen noch nicht übereinstimmen, wobei jedoch die begründete Aussicht besteht, durch Schulungs- und Erziehungsarbeit die Möglichkeiten der IM für die vorgesehene Aufgabe zu erweitern.

- d) Sich notwendig machende Neuwerbungen.

Ausgehend vom Anforderungsbild, das für die zu lösende Aufgabe besteht und unter Berücksichtigung der für den IM weiter vorgesehenen Perspektive sind IM neu zu schaffen, die der Lösung der vorgesehenen Aufgabe dienen. Fest steht, daß die Werbung neuer IM, ihre Vorbereitung auf den vorgesehenen Einsatz einschließlich ihrer Überprüfung auf Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit und letzten Endes ihr Einsatz im OV bedeutend mehr Zeit in Anspruch nehmen, als dies bei einem bereits vorhandenen IM der Fall ist.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 39 - GVS JHS 001-74/76

Deshalb ist immer zu prüfen, ob die politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen im jeweiligen OV mit vorhandenen IM zu realisieren sind. In verstärktem Maße sind aus diesem Grunde die Möglichkeiten anderer Dienstseinheiten zu prüfen und zu nutzen.

2.4. Zusammenarbeit und Koordinierung der Maßnahmen mit
anderen Dienstseinheiten des MfS

Da die OV, in denen Personen des politischen Untergrundes aus dem Bereich der Linie XX/7 bearbeitet werden, meist über den Verantwortungsbereich der den OV bearbeitenden Dienstseinheit hinausgehen und nicht selten die Kompetenzen territorial weit auseinanderliegender Dienstseinheiten betreffen, sind gerade bei der Führung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen weitestgehend koordinierte Aktivitäten der beteiligten Dienstseinheiten notwendig. Das betrifft nicht nur Fragen der gegenseitigen Informationstätigkeit, sondern vielmehr besonders Probleme der Koordinierung der geplanten Zersetzungsmaßnahmen, des zielgerichteten und dem Plan der Zersetzung gerechtwerdenden IM-Einsatzes durch die betreffenden Dienstseinheiten oder der zeitweiligen Überstellung von IM an die vorgangsführenden Dienstseinheiten bzw. an die Dienstseinheiten, die für die Führung des OV die günstigsten Voraussetzungen haben.

Für die koordinierte Zusammenarbeit der beteiligten Dienstseinheiten werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 40 - GVS JHS 001-74/76

2.4.1. Gemeinsame Beratung aller Diensteinheiten, die an der Führung des OV direkt (durch OV oder Teil-OV) oder indirekt (durch die Tätigkeit von im OV bearbeiteten Personen im Verantwortungsbereich) des OV beteiligt sind.

Verantwortlich sollte hier die den OV führende Diensteinheit sein.

Voraussetzung für die gemeinsame Beratung von Maßnahmen ist eine einheitliche Auffassung aller Diensteinheiten zum OV. Diese einheitliche Auffassung muß erarbeitet werden auf der Grundlage der konkreten Einschätzung und der Analyse der Lage im OV und der sich daraus ergebenden Zielstellung der weiteren Bearbeitung, besonders hinsichtlich der Anwendung von Maßnahmen der Zersetzung.

Bei der vorgeschlagenen Beratung sollten folgende Fragen verbindlich geklärt werden:

- a) Darlegung der wesentlichsten und die jeweiligen Diensteinheiten betreffenden Probleme des Planes der Zersetzung auf der Grundlage der einheitlichen Auffassung zum OV und unter Berücksichtigung der durch die Vorschläge der Diensteinheiten zu treffenden Konkretisierungen.
- b) Beratung der Möglichkeiten zur Durchsetzung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen für jede beteiligte Diensteinheit.
- c) Einschätzung der Möglichkeiten der IM der beteiligten Diensteinheiten zur Realisierung der geplanten Zersetzungsmaßnahmen. Dabei ist eine gewissenhafte Überprüfung der Zuverlässigkeit der IM aller beteiligten Diensteinheiten genauso wichtig wie die objektive Einschätzung der Möglichkeiten, die jede Diensteinheit mit ihren IM hat.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 41 - GVS JHS 001-74/76

- d) Festlegung des gegenseitigen Informationsaufkommens unter Wahrung der Verantwortlichkeit jeder Dienst Einheit und der Einhaltung festzulgender Termine.
Jede Dienst Einheit muß ihren Anteil erfüllen.
- e) Bestimmung eines verantwortlichen operativen Mitarbeiters der vorgangsführenden Dienst Einheit, der für die Koordinierung weiterer sich aus der laufenden OV-Bearbeitung ergebender Maßnahmen und für die in regelmäßigen Abständen zu führenden Absprachen verantwortlich ist.

Sinn dieser vorgeschlagenen Beratung sollte es sein, alle beteiligten Dienst Einheiten einheitlich auf die Erreichung des Zieles der politisch-operativen Zersetzung im betreffenden OV auszurichten, sie von der Notwendigkeit der aktiven Mitwirkung zu überzeugen und die Bedingungen für eine kontinuierliche Informationstätigkeit zu schaffen.
Im Interesse der Zweckmäßigkeit und einer straffen organisatorischen Führung sollte diese Beratung auf der Ebene der Leiter der betreffenden Dienst Einheiten unter Mitwirkung der verantwortlichen operativen Mitarbeiter durchgeführt werden.

2.4.2. Ständige Verbindung und Konsultation mit den unterstützenden Dienst Einheiten und Linien

In Frage kommen hier die Dienst Einheiten der Linien I, II, VI, VII, VIII, IX, XVIII, XIX, Abt. 26, M, PZF usw.

Anliegen dieser Maßnahme ist es, die betreffenden Dienst Einheiten in Realisierung der Maßnahmen der politisch-operativen Zersetzung unmittelbar mit den Informationen vertraut zu machen, die sie für die Unterstützung bei der Durchführung bestimmter Zersetzungsmaßnahmen benötigen. Diese Informationen sollten im Rahmen der Einhaltung der

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 42 - GVS JHS 001-74/76

Konspiration so detailliert wie möglich gegeben werden, um ein schnelles und richtiges Reagieren der von diesen Dienst-einheiten eingesetzten Genossen zu gewährleisten und die Konspiration unserer Maßnahmen gegenüber den bearbeiteten Personen zu wahren.

Es ist z.B. notwendig, Versionen über mögliche Reaktionen der bearbeiteten Personen aufzustellen, die Lösungswege für das Vorgehen je nach der vorausgeplanten Reaktion zu zeigen und die beteiligten Dienst-einheiten über diese möglichen Reaktionen und die erarbeiteten Lösungswege zu informieren.

2.4.3. Zunehmende Bedeutung der Koordinierung von Maßnahmen mit den Bruderorganen

Auf Grund weitreichender internationaler Verbindungen von Personen des politischen Untergrundes zu ebenfalls feindlich und negativ in Erscheinung tretenden Personen in anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft und der daraus resultierenden Notwendigkeit, neben den Angriffen auf die Politik unserer Partei auch Angriffe gegen die UdSSR und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft auf ideologischem Gebiet zu verhindern, machen sich in zunehmendem Maße auch Abstimmungen mit den Bruderorganen notwendig.

Es gilt außerdem die Erfahrungen der sowjetischen Tsche-kisten und anderer Bruderorgane bei der Bekämpfung feindlich tätiger Personen des politischen Untergrundes zu nutzen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 43 - GVS JHS 001-74/76

2.5. Nutzung der Möglichkeiten staatlicher Organe und gesellschaftlicher Organisationen für die Durchführung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen

Anliegen dieses Punktes ist es, sich darüber Klarheit zu verschaffen, wie die staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Organisationen echt unsere politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen mit den ihnen zur Verfügung stehenden spezifischen Mitteln und Möglichkeiten unterstützen können. Demzufolge sind diese Möglichkeiten in die Planung der politisch-operativen Zersetzung einzuordnen. Neben dem Klarwerden über die Möglichkeiten der genannten Organe sollte außerdem die Frage der günstigeren Bedingungen für die Konspirierung unserer Maßnahmen und der Einschaltung welcher Personen aus diesen Organen bedacht werden.

Eine besondere Rolle spielen hierbei die IM in Schlüsselpositionen, die in staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Organisationen infolge ihrer Entscheidungsbefugnis wichtige Aufgaben lösen können. Auch die Frage der Einbeziehung der staatlichen Leiter im Rahmen der Wahrung der Konspiration muß hier überlegt werden.

Im einzelnen sollten folgende Fragen eine Rolle spielen:

2.5.1. Unterstützung der Politik der Parteiführung gegenüber Kunst- und Kulturschaffenden durch konkrete und detaillierte Informationen über das Wirken der feindlichen Kräfte unter diesen Kreisen. Berücksichtigung der Linie der Parteiführung bei der Planung und Durchführung der Zersetzungsmaßnahmen.

2.5.2. Nutzung der den staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Organisationen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten bei der differenzierten Behandlung der

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 44 - GVS JHS 001-74/76

Kunst- und Kulturschaffenden.

Bei der Nutzung der den staatlichen Stellen und gesellschaftlichen Organisationen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ist es zunächst notwendig, auf geeignete, erprobte und zuverlässige Kader zurückzugreifen, die eine gute Verbindung und Einstellung zum MfS haben (falls keine IM in Schlüsselpositionen vorhanden sind).

Diese patriotischen Kräfte sind jedoch nur soweit einzuschalten, wie das für die Realisierung der Zielstellung des OV und die Wahrung der Konspiration nötig ist.

Zu beachten ist auch, daß den ausgewählten patriotischen Kräften die entsprechenden Argumente nahegelegt werden, damit sich diese in komplizierten Situationen nicht plötzlich auf das MfS berufen und damit unsere Absichten dekonspirieren.

Zu erwägen sind auch solche Möglichkeiten, wie die Einschaltung geeigneter Personen, die mit dem MfS nichts zu tun haben, aber durch eine patriotische Kraft in unserem Interesse mobilisiert werden.

Mit geeigneten Maßnahmen ist die Kontrolle der Wirkung zu organisieren.

Im einzelnen könnten folgende Maßnahmen angewandt werden:

a) Bevorzugung bestimmter bearbeiteter Personen für die Führung von Gesprächen.

b) Auftragsvergabe, Förderungsverträge .

Durch patriotische Kräfte negativen Personen in Aussicht stellen, daß sie bei Änderung ihres Verhaltens materielle Vergünstigungen in Gestalt von Aufträgen u.ä. erhalten.

c) Sanktionen bei Verstößen gegen rechtliche Regelungen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 45 - GVS JHS 001-74/76

- d) Entziehung von Lizenzen, Erteilung von Auftrittsverböten oder Auftrittserlaubnissen jeweils differenziert nach der durch das MfS verfolgten Absicht.
- e) Gewährung oder Ablehnung von Reisen in das sozialistische bzw. nichtsozialistische Ausland, verbunden mit der Erfüllung bestimmter Aufträge.

2.5.3. Nutzung staatlicher Stellen und gesellschaftlicher Organisationen, die im Wohngebiet wirksam werden können

- Örtliche Räte, z.B. Kommission Ordnung und Sicherheit, zur Führung von Aussprachen wegen Verletzung der Ordnung und Sicherheit, Schiedskommissionen usw.
- Anzeigen gegen die bearbeiteten Personen.
- Heranziehen bestimmter Personen zur Mitarbeit.

3. Erarbeitung des Planes der politisch-operativen Zersetzung

Einleitend hierzu ist zu betonen, daß das Wesen der Zersetzung in der Hervorrufung, Verstärkung und Ausnutzung solcher Widersprüche und Differenzen besteht, die die feindlich tätigen Kräfte isolieren, zersplittern, desorganisieren, lähmen und somit ihre feindliche Wirkungsweise stark einschränken bzw. gänzlich unterbinden. Aus diesem Grunde wurde im vorigen Punkt auf die Herausarbeitung der Widersprüche und Differenzen bzw. auf das Erarbeiten kompro-

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 46 - GVS JHS 001-74/76

mittleren Materials großer Wert gelegt.

Diese Widersprüche und Differenzen und das kompromittierende Material sind also objektiv vorhandene Voraussetzungen. Im Rahmen der Planung und Durchführung der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen kommt es jetzt darauf an, diese Widersprüche und Differenzen so zu verstärken und das kompromittierende Material so einzusetzen, daß die bearbeiteten Personen außerstande sind, ihre feindlichen Absichten und Pläne zu verwirklichen.

Dabei wird ebenso gegen das Sicherheitsbedürfnis der bearbeiteten Hauptpersonen einschließlich der Verbindungspersonen bewußt so vorgegangen, daß ständig Spannungssituationen geschaffen werden, aus denen Angst und Mißtrauen der bearbeiteten Personen gegenüber ihrer Umwelt hervorgehen. Die auf den Zersetzungsmaßnahmen aufbauenden Grundlagen sind objektive Gegebenheiten, überprüfbare Fakten, vor allem die Widersprüche - vorhandene oder durch die politisch-operative Arbeit des MfS geschaffene Widersprüche. Mittels weiterer politisch-operativer Maßnahmen unsererseits werden diese Widersprüche in ihrer Wirkung verstärkt und somit Umstände geschaffen, die ein weiteres feindliches Handeln der bearbeiteten Personen einschließlich der Auswirkungen ihrer Feindtätigkeit verhindern bzw. das feindliche Auftreten der bearbeiteten Personen ins Gegenteil verkehren und sich gegen diese selbst richten.

Die vorhandenen und geschaffenen Widersprüche sind objektiv, mit ihnen müssen die bearbeiteten Personen leben. Sie können diese abschwächen oder gar beseitigen. Unsere Aufgabe ist es jedoch, mit Hilfe der Zersetzungsmaßnahmen diese Widersprüche zu verstärken und unlösbar zu machen. Unlösbar in der Weise, daß das Vermögen der bearbeiteten Personen, weitere feindliche Maßnahmen durchzuführen stark gehemmt oder gänzlich ausgeschaltet wird.

Nun zu den wesentlichsten Fragen der Erarbeitung des Planes der politisch-operativen Zersetzung.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 47 - GVS JHS 001-74/76

3.1. Schaffung von Voraussetzungen für die Anwendung von
politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen

Die Erarbeitung detaillierter Maßnahmen im Plan der politisch-operativen Zersetzung ist nur möglich, wenn die unter Punkt 2 beschriebenen Bedingungen geschaffen werden und Berücksichtigung finden.

Zu den wesentlichsten Voraussetzungen für die Erarbeitung des Planes der politisch-operativen Zersetzung gehören:

3.1.1. Genaue Kenntnis des Entwicklungsstandes des OV

- a) Welche Personen sind in welcher Weise feindlich tätig geworden ?
Mit welchen Mitteln und Methoden haben die bearbeiteten Hauptpersonen die Verbindungspersonen beeinflusst bzw. in die feindliche Tätigkeit einbezogen ?

- b) Erarbeitung detaillierter Angaben über das Persönlichkeitsbild der bearbeiteten Hauptpersonen und der Verbindungspersonen, um Ansatzpunkte für ein differenziertes Herangehen zu finden und die Zersetzungsmaßnahmen danach gestalten zu können.
Dazu gehören z.B. Angaben über

- charakterliche Besonderheiten (z.B. Egozentriker, der keine gegenteiligen Auffassungen verkraftet und gern im Mittelpunkt stehen will)
- psychophysische Beschaffenheit (Gesundheitszustand, Belastbarkeit, nervliche Anfälligkeit, wodurch aus dem Gleichgewicht zu bringen ?) usw.

- c) Einflußmöglichkeiten des genannten Personenkreises zur Durchführung weiterer feindlicher Handlungen und dabei auftretende begünstigende Bedingungen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 48 - GVS JHS 001-74/76

Möglichkeiten zur Beseitigung dieser begünstigenden Bedingungen (z.B. Durchsetzung der Einhaltung gesetzlicher Normative, Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung, Kräfte und Mittel, die dafür zur Verfügung stehen).

- d) Möglichkeiten zur weiteren vorbeugenden Verhinderung des Wirksamwerdens der Feindsätigkeit, die sich durch die Anwendung von Zersetzungsmaßnahmen bieten.
- e) Personen aus dem Kreis der operativ Bearbeiteten, die für ein gesellschaftlich loyales Verhalten unter dem Blickpunkt der Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen zurückzugewinnen oder gar positiv umzuwandeln sind. Können diese Personen evtl. als IM oder Zeugen gewonnen werden ?
- f) Welche Möglichkeiten bietet eine differenzierte Anwendung strafrechtlicher Maßnahmen (auch Berücksichtigung bereits erarbeiteter krimineller strafrechtlich relevanter Handlungen) gegen einzelne Personen (welche ?) hinsichtlich der Unterstützung der Wirksamkeit politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen ? Ist eine Kombination mit strafrechtlichen Mitteln möglich ?
- g) Außerstrafrechtliche rechtliche Regelungen und Vereinbarungen, Verträge usw., die für die Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen bedeutsam sein können.
Die Kenntnis dieser rechtlichen Regelungen ist oftmals notwendig, um beispielsweise schon anhand von Vertragsverletzungen und anderen Zuwiderhandlungen gegen rechtliche Normen die bearbeiteten Personen zwingen zu können, entweder Vereinbarungen einzuhalten oder Konsequenzen in Kauf zu nehmen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 49 - GVS JHS 001-74/76

Über diese Fragen müßte vor Fixierung des Planes der politisch-operativen Zersetzung Klarheit bestehen, um die entsprechenden Maßnahmen in Abhängigkeit von der unter Punkt 2.2. fixierten Zielstellung und dem Entwicklungsstand des OV einleiten zu können.

3.1.2. Durchführung von Testmaßnahmen zur Überprüfung der Reaktion der bearbeiteten Personen und der Verbindungspersonen auf die vorgesehenen eigentlichen Zersetzungsmaßnahmen

Dieses Problem ist äußerst bedeutsam, weil beim überwiegenden Teil der Zersetzungsmaßnahmen die Reaktionen der bearbeiteten Personen vorausgesehen werden müssen. Darauf aufbauend soll das gesamte Ensemble der Zersetzungsmaßnahmen gegen die bearbeiteten Personen wirken.

Vielfach bestehen trotz gründlicher Kenntnis der Persönlichkeit der bearbeiteten Personen noch Unklarheiten über deren mögliche Reaktion in bestimmten Situationen, die wir mittels unserer Maßnahmen bewußt herbeiführen wollen.

Beispielsweise ist es wichtig zu wissen, wie die bearbeiteten Personen in psychologischen Drucksituationen reagieren, wie sich diese Drucksituationen auf deren Schaffenskraft und Leistungsfähigkeit auswirken, mit wem sie sich in solchen Situationen beraten, ob sie durch andere Personen leichter beeinflussbar oder ansprechbar sind, ob sie vor ihrem eigentlichen feindlichen Vorhaben kapitulieren, ob sie in solchen Situationen dem Alkohol leichter zugeneigt sind oder Ablenkung auf sexuellem Gebiet suchen.

Eine psychologische Drucksituation wird in diesem Falle allerdings nicht durch eine Maßnahme hervorgerufen, sondern hier muß ein Komplex politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen ablaufen, der stabsmäßig organisiert und zeitlich aufeinander abgestimmt ist. Die psychologischen Drucksituationen sind dabei ein Mittel, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 50 - GVS JHS 001-74/76

Erst wenn über diese Fragen volle Klarheit besteht, können politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen zielgerichtet zur Hervorrufung und besonders zur Ausnutzung solcher Situationen eingesetzt werden.

Solche Testmaßnahmen, die man als Auftakt der Durchführung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen bezeichnen kann, müssen die konkrete Überlegung zum Ziel haben, was ich bei den bearbeiteten Personen noch erforschen bzw. was ich in Vorbereitung besonders wichtiger Zersetzungsmaßnahmen bestätigt haben will.

Es sind mit den Testmaßnahmen also ähnliche Situationen zu schaffen, wie sie später in Realisierung eigentlicher Zersetzungsmaßnahmen auftreten sollen.

Außerdem muß berücksichtigt werden, daß die genaue Kenntnis der möglichen Reaktionen der bearbeiteten Personen und ihrer Verbindungspersonen zusätzliche Sicherheit für die Konspiration der Zersetzungsmaßnahmen schafft.

Allerdings geben die Testmaßnahmen noch keine absolute Gewißheit, daß die bearbeiteten Personen später genau nach unseren Vorstellungen reagieren. Der Einfluß von Drogen oder Medikamenten beispielsweise kann völlig entgegengesetzte als die von uns erhofften Reaktionen hervorrufen. Weiterhin muß beachtet werden, daß durch zu vordergründige Testmaßnahmen die Wirkung der eigentlichen Zersetzungsmaßnahmen (z.B. der Überraschungseffekt) nicht verlorengeht und daß die bearbeiteten Personen dadurch nicht auf die Zersetzungsmaßnahmen vorbereitet werden.

3.2. Zu planende politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen

Vorangestellt werden muß die Erkenntnis, daß die hier unterbreiteten Möglichkeiten der Anwendung von politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen nicht isoliert voneinander gesehen werden sollten, sondern erst das Zusammenspiel aller geplanten Maßnahmen, natürlich in Abhängigkeit von konkreten OV und seiner Zielstellung, einschließlich der über andere Dienststellen sowie staatliche Stellen und gesellschaftliche Organisationen inszenierten Maßnahmen, ein

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 51 - GVS JHS 001-74/76

wirkungsvolles und effektives operatives Ergebnis bringt. Bei der Planung der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen muß also von Anfang an davon ausgegangen werden, daß eine Maßnahme sinnvoll in die andere übergreift, sie ergänzt, den Erfolg der vorangegangenen bestätigt und damit eine immer höhere Wirksamkeit erreicht wird. Gleichzeitig sollte immer der Zusammenhang zur Schaffung offiziell auswertbarer Beweise für die staatsfeindliche Tätigkeit der bearbeiteten Personen, zur Notwendigkeit der vorbeugenden Verhinderung des Wirksamwerdens der feindlichen Absichten, zur Aufdeckung und Beseitigung begünstigender Bedingungen und der Aufklärung der Hintermänner und Inspiratoren der Feindtätigkeit hergestellt werden.

Im einzelnen sollten im Plan der Zersetzung folgende Maßnahmen Berücksichtigung finden:

3.2.1. Maßnahmen zur politisch-ideologischen Zersetzung

- a)- Nutzung bzw. Schaffung von Widersprüchen über das Ziel bestehender feindlicher Konzeptionen und Auffassungen und die Wege ihrer Realisierung
- Erzeugung bzw. Verstärkung von Zweifeln an der Durchführbarkeit der feindlichen Konzeption/Auffassung angesichts objektiver Faktoren, wie z.B.: wachsende Stärke des Sozialismus, Arbeit der Sicherheitsorgane usw.
- Hervorrufung von Zweifeln über die Richtigkeit des geplanten Weges angesichts bereits erlittener Mißerfolge
- . damit im Zusammenhang stehend Erwägungen über die persönliche Perspektive bei weiterer Beibehaltung des eingeschlagenen Weges

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 52 - GVS JHS 001-74/76

- Kritik an einzelnen Teilen der Konzeption/Auffassung der bearbeiteten Personen und Zweifel daran, ob die bearbeitete Person geistig überhaupt in der Lage ist, die sich daraus ergebenden Folgerungen zu übersehen
- ständige gezielte ideologische Auseinandersetzung mit den feindlichen Auffassungen der bearbeiteten Personen oder mit bestimmten ausgewählten Auffassungen bei Zusammenkünften u.a. Anlässen.

- b) Entwicklung von Gegenkonzeptionen bzw. -programmen durch andere Personen aus der Gruppe oder aus dem Kreis der Verbindungspersonen, um die bearbeitete Hauptperson von ihrem Umgang politisch-ideologisch zu trennen.
- "Verbesserung" einzelner Teile der Konzeption bzw. der feindlichen Auffassungen, um Widersprüche zur bearbeiteten Hauptperson hervorzurufen und zu verstärken, ohne dadurch jedoch Provokationen oder andere Arten der Feindtätigkeit selbst hervorzurufen.
 - Änderung der gefährlichsten feindlichen Auffassungen mit der Begründung der Nichtdurchführbarkeit unter gegenwärtigen Bedingungen.

Zur Durchführung dieser Maßnahmen können folgende Mittel und Methoden angewandt werden:

- a) Heranführen bzw. Einsatz von IM, die
- getarnt als feindlich in Erscheinung tretende Personen aus dem Operationsgebiet auftreten. Hierbei muß jedoch beispielsweise genau bekannt sein, welche

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 53 - GVS JHS 001-74/76

Verbindungen die bearbeiteten Personen ins Operationsgebiet schon haben, um nichts zu dekonspirieren.
In Frage kämen hier z.B. Journalisten, Verlagsmitarbeiter, u.a.

- als sich mit einigen Teilen der Politik der Partei nicht einverstanden erklärende DDR-Bürger, die den Absichten der bearbeiteten Personen zustimmen, jedoch unterschiedliche Auffassungen zu bestimmten Fragen haben.

b) Gezielte Verbreitung von Gerüchten über Widersprüche zwischen den offiziell vertretenen politisch-ideologischen Auffassungen der bearbeiteten Personen und deren privaten Bestrebungen, sich materielle Vergünstigungen bei Auftraggebern und Abnehmern in der BRD u.a. nichtsozialistischen Ländern zu schaffen.

- Gezielte Verbreitung von Gerüchten über Vorhaben der bearbeiteten Personen (Veröffentlichungen in der BRD, Interviews mit westlichen Massenmedien usw.), die sich gegen die Politik unserer Partei richten und den Interessen der Verbindungspersonen auf politisch-ideologischem Gebiet widersprechen sowie deren Sicherheit gefährden

- Veranlassung von Genehmigungen bzw. Ablehnungen von Vorhaben der bearbeiteten Hauptpersonen durch staatliche Organe.
Dazu ist es notwendig, einerseits die Linie des differenzierten Vorgehens der Staatsorgane (Ministerium für Kultur, Hauptverwaltung Verlage usw.) gegenüber diesen Personen (z.B. bei Ausreisegenehmigungen, bei Genehmigung von Veröffentlichungen) zu kennen und andererseits zu wissen, was den Staatsorganen für Möglichkeiten zur Verfügung stehen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 54 - GVS JHS 001-74/76

3.2.2. Politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen zur Untergrabung des Verhältnisses der bearbeiteten Personen untereinander sowie zu ihren Verbindungs-
personen

a) Gegen das Verbindungssystem

- fiktive Werbungen von bekannten Personen, die
 - Material aus dem Operationsgebiet zur bearbeiteten Person bzw. von der bearbeiteten Person ins Operationsgebiet bringen
 - Verbindungen zu Sympathisanten innerhalb der DDR unterhalten
- Häufige Kontrollen an Güst durch HA VI und Zollverwaltung organisieren
- Einreisesperren einleiten bzw. Zurückweisung an Güst bei Mitführung feindlicher Materialien
- Organisation kompromittierender Kontakte gegen bekannte Personen des Verbindungssystems
 - Gespräche mit staatlichen Stellen oder gesellschaftlichen Organisationen
 - Treffen mit Personen, deren Interessen undurchsichtig sind
- Nutzung der operativen Technik zur Organisation von Telefonstörungen u.a.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 55 - GVS JHS 001-74/76

- b) Gegen das Verhältnis der bearbeiteten Hauptperson untereinander
- Verbreitung von Gerüchten über angebliche abfällige und abwertende Äußerungen der einen bearbeiteten Person zu Fragen der künstlerischen Qualität und den geistigen Potenzen der anderen bearbeiteten Person
 - . Ausnutzung dieser Gerüchte zur Diskreditierung des öffentlichen Rufes einer bearbeiteten Person
 - Fälschung von Materialien und Zuspieren dieser Materialien an die ausgewählte Person.

Die zu verbreitenden Gerüchte müssen so angelegt sein, daß Reaktionen der bearbeiteten Personen zur Widerlegung der Gerüchte nicht glaubwürdig sind.

Die Wirkung der Gerüchte wird erreicht, durch eine Verbindung von wahren, überprüfbaren Angaben mit den die andere Person diskreditierenden Angaben, die nicht belegbar, aber auch nicht widerlegbar sind.

Die Gerüchte können sich, wie schon angeführt, beziehen auf die künstlerischen oder wissenschaftlichen Leistungen, auf die Vergangenheit der bearbeiteten Personen, auf ihre körperliche oder geistige Verfassung, auf ehemalige oder gegenwärtige Beziehungen unlauteren Charakters usw.

Bei der Verbreitung der Gerüchte ist vorher genau einzuschätzen, was wann und bei wem am günstigsten wirkt.

- Ausnutzung und Verstärkung von Widersprüchen über das Vorgehen gegen die Politik unserer Partei
- Ausnutzung und Verstärkung von Widersprüchen zwischen den bearbeiteten Personen über moralisch-ethische Probleme
 - . Verhältnis zu Frauen

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 56 - GVS JHS 001-74/76

- Auffassungen über die Ehe
- Nutzung kompromittierender Fotos, anonymer Anrufe u.a.

Es sollte immer darauf geachtet werden, in operativ günstigen Situationen, die durch unsere Maßnahmen größtenteils bewußt geschaffen werden, die richtigen IM oder andere wichtige Personen zur Stelle zu haben.

Beispielsweise wäre es günstig, wenn sich ein IM offensiv mit den feindlichen Auffassungen der bearbeiteten Hauptpersonen zu einem Zeitpunkt und an einem Ort auseinandersetzt, da andere Personen anwesend sind, die durch die bearbeitete Hauptperson besonders hoch geschätzt und geachtet werden.

Die Person oder der IM, die hierzu beauftragt werden, müssen bei den anwesenden anderen Personen anerkannt sein und mit ihren Argumenten Wirkung hinterlassen.

- c) Gegen das Verhältnis der bearbeiteten Personen zu ihrem Anhänger- und Verbindungskreis und deren Verhältnis untereinander
 - fiktive Werbungen aus dem Umgangskreis der bearbeiteten Personen
 - Organisation von beruflichen und gesellschaftlichen Mißerfolgen ausgewählter Personen aus dem Umgangskreis zur Erzeugung von Zweifeln an der weiteren persönlichen und beruflichen Perspektive
 - Hervorrufen der Meinung, daß mit der gegenwärtigen ideologischen Position künstlerische oder andere berufliche Vorhaben nicht zu bewältigen sind
 - bewußte Hervorhebung und Bevorteilung anderer ausgewählter Personen zur Schaffung von Unsicherheit, Angst und Mißtrauen einerseits und zur Anregung zum Nachdenken über die eigene Position andererseits

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 57 - GVS JHS 001-74/76

- Überbetonung unlauterer moralisch-ethisch-sexueller Auffassungen der bearbeiteten Personen innerhalb des Umgangsgebietes zur Verstärkung von bestehenden Widersprüchen auf diesem Gebiet
- Organisation kompromittierender Kontakte und Zusammentreffen mit ausgewählten Personen aus dem Umgangskreis der bearbeiteten Personen durch das MfS u.a. Funktionäre, die für andere Personen dieses Kreises sichtbar und leicht feststellbar sind. Damit Unsicherheit erzeugen und Isolierung der ausgewählten Personen erreichen
- bewußt sichtbare Aktivitäten des MfS zu geplanten Aktivitäten der bearbeiteten Personen einleiten, die nur einem begrenzten Kreis der Mitläufer und Sympathisanten bekannt sein können. Die bearbeiteten Personen und ihren Umgangskreis damit veranlassen, nach "Verrätern" zu suchen. Gezielt Indiskretionen hervorgerufen und gezielt verbreiten.
Damit Erzeugung von Mißtrauen, Angst und gegenseitigen Verdächtigungen und persönliche Konsequenzen vor Augen führen, ohne das MfS zu diskriminieren.

3.2.3. Politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen in Form der Hervorrufung psychologischer Drucksituationen bei den bearbeiteten Personen

Neben den in den Punkten 1 und 2 vorgeschlagenen Maßnahmen, die sowohl einzeln, aber besonders in ihrer Gesamtheit die bearbeiteten Personen ständig psychisch belasten (Angst, Unsicherheit, Mißtrauen usw.) soll hier noch zu einigen speziellen psychologisch wirksamen Maßnahmen Stellung genommen werden.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 58 - GVS JHS 001-74/76

a) Psychologische Drucksituationen im Zusammenhang mit den feindlichen theoretischen Auffassungen und ihrer Durchsetzung.

- Zuschieben der Verantwortlichkeit für offensichtliche Fehlleistungen und Mißerfolge in der geplanten Umsetzung der feindlichen Absichten auf die bearbeitete Person. Die bearbeitete Person auch verantwortlich machen für berufliche und andere Mißerfolge von Personen aus dem Umgangskreis.

- Hervorrufung von Zweifel an den geistigen Potenzen der bearbeiteten Person bzw. Schaffung und Verstärkung von Widersprüchen zwischen dem, was die bearbeitete Person sein will und dem, was sie tatsächlich ist.

Bewußtmachen der Grenzen der bearbeiteten Person unter geschickter Nutzung negativer Charaktereigenschaften, wie: Karrieristentum, Überheblichkeit, übersteigertes Selbstbewußtsein u.a.

Damit Hervorrufung eines ständigen inneren Konflikts zwischen Schein und Sein.

- Ständige Kritik und Abwertung der theoretischen Auffassungen und der Arbeitsergebnisse der bearbeiteten Person, wie : Unvermögen, die Lage richtig einzuschätzen und Darlegung der bisherigen Wirkungslosigkeit und des unbedeutenden Einflusses der bearbeiteten Personen auf die Gesellschaft und ihre Menschen.

- Bewußtmachen der Untauglichkeit der theoretischen Auffassungen und feindlichen Ziele der bearbeiteten Personen gegenüber dem Kreis der Mitläufer und Sympathisanten. Hier ist aber genau einzuschätzen, gegenüber welchen Personen solche Äußerungen gemacht werden.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 59 - GVS JHS 001-74/76

- Zielgerichtete Beeinflussung der bearbeiteten Personen zur Einleitung von Maßnahmen, die zu Mißerfolgen führen und das Selbstvertrauen der bearbeiteten Personen damit untergraben.

- b) Psychologische Drucksituationen gegen die Persönlichkeit der bearbeiteten Personen selbst.

Zunächst soll nochmals darauf verwiesen werden, daß die einzuleitenden politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen nicht als Einzelmaßnahmen auf die bearbeiteten Personen wirken sollen. Darunter sind vielmehr in festgelegter und begrenzter zeitlicher Reihenfolge aufeinander abgestimmte und schlagartig hintereinander ablaufende Operationen zu verstehen. Dabei muß die Vielseitigkeit und Unterschiedlichkeit der bewußt herbeizuführenden Ereignisse berücksichtigt werden, damit sich die bearbeiteten Personen nicht darauf vorbereiten und einstellen können. Ziel dieser herbeizuführenden psychologischen Drucksituationen ist die Erzeugung ständiger Spannungssituationen, persönlichen Ärgers. Das kann zum Beispiel erreicht werden, wenn den bearbeiteten Hauptpersonen durch entsprechende Maßnahmen mehrfach hintereinander für sie entscheidende Situationen (z.B. wichtige Absprachen mit Verlegern aus der BRD wegen geplanter Neuerscheinungen) verdorben werden. Falls kurz darauf eine mittels unserer Mittel und Möglichkeiten inszenierte Auseinandersetzung der bearbeiteten Hauptperson mit dessen Frau oder Geliebten hinzukommt und danach die Ablehnung einer geplanten NSW-Reise bekannt wird usw., erzeugen wir eine Situation ständiger nervlicher Anspannung. Die bewußte Schaffung solcher andauernden "Stresszustände", die Angst, Unzufriedenheit, Überarbeitung usw. beinhalten und den bearbeiteten Hauptpersonen die Gedanken auf alles andere als auf Feindseligkeit richten lassen, bedarf deshalb guter Überlegungen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 60 - GVS JHS 001-74/76

Beispielsweise muß man vorher wissen, was die bearbeiteten Personen am meisten fürchten usw.

Andererseits ist die Schaffung psychologischer Drucksituationen nicht das eigentliche Ziel der Zersetzungsmaßnahmen, sondern nur Mittel zur Erreichung der Zielstellung insgesamt.

Im einzelnen könnten folgende Maßnahmen angewandt werden:

- Nutzung von kompromittierenden Material über die bearbeiteten Hauptpersonen aus den Bereichen

- . Ehe und Familie
- . Verhältnisse zu engen Freunden bzw. anderen bearbeiteten Personen
- . Beziehungen zu Auftraggebern, Verlegern u.a. Personen in der BRD, WB
- . sexuelle Beziehungen

zu anonymen Telefonanrufen und Briefen mit ständigen Drohungen, das kompromittierende Material bekanntzugeben, zu Andeutungen in Gesprächen, zu gezielten Indiskretionen gegenüber anderen der bearbeiteten Person Nahestehenden usw.

- Durch gezielte Maßnahmen in Verhältnisse der bearbeiteten Personen zu Frauen eingreifen.

Diese Verhältnisse zerstören und damit emotionale Reaktionen der bearbeiteten Personen hervorrufen, die dazu beitragen, feindliche Aktivitäten zu hemmen.

- Negative Beeinflussung von Lebensgewohnheiten, wie: Verleitung zum Alkoholmißbrauch, zu sexuellen Ausschweifungen, Spielleidenschaft usw.

- Den Wünschen der bearbeiteten Hauptpersonen widersprechende medizinische Betreuung.

Vorteilhaft ist hier ein Arzt-IM, der den bearbeiteten Personen Handlungen einredet, die in unserem Interesse

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 61 - GVS JHS 001-74/76

liegen.

Weitere Möglichkeiten:

- . im unklaren lassen über mögliche organische Leiden (evtl. Gerüchte darüber verbreiten)
- . vorsichtige Zweifel an der vollen geistigen Zurechnungsfähigkeit (Gerüchte), Überweisung zum Neurologen usw.

- Herbeiführung nervenaufreibender kleiner Zwischenfälle
 - . Beschädigung persönlichen Eigentums (PKW, Wochenendgrundstück)
 - . Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit, falsches Parken usw.) durch Vorladungen zu staatlichen Dienststellen, VP usw.

Abschließend zu diesem Komplex noch einige Bemerkungen zum Einsatz operativer Kombinationen und Legenden. Politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen sind ohne Kombinationen und Legenden nicht durchführbar. Besonders das komplizierte Problem der Erreichung der vollen Glaubwürdigkeit der politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen muß durch Kombinationen und Legenden gewährleistet werden. Es geht hierbei um die natürliche und widerspruchsfreie Verbindung belegbarer und existenter Fakten mit den subjektiv konstruierten operativen Kombinationen und Legenden, die im Rahmen der Zersetzungsmaßnahmen zur Anwendung kommen sollen. Garantie für den Erfolg ist also die möglichst genaue Übereinstimmung der konstruierten Fakten mit bestimmten Erwartungen, Wünschen oder auch Befürchtungen der bearbeiteten Personen.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 62 - GVS JHS 001-74/76

3.2.4. Gewährleistung der laufenden Kontrolle der bearbeiteten Personen und der angewandten Zersetzungsmaßnahmen

Die laufende Kontrolle der Personen und der auf sie angewandten Maßnahmen ist eine nicht zu unterschätzende Aufgabe. Durch sie erhält man Gewißheit darüber, ob unsere politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen erfolgreich und effektiv sind, wo noch Schwächen und deren Ursachen liegen und welche Schlußfolgerungen für weitere Maßnahmen zu ziehen sind.

Im wesentlichen sollten bei der Kontrolle der Maßnahmen der Zersetzung folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Welche Verhaltensweisen zeigen die ausgewählten Personen und entsprechen diese der Zielsetzung ?
- Gibt es Hinweise, daß die ausgewählten Personen die politisch-operativen Zersetzungsmaßnahmen oder Teile davon erkannt haben ?
 - . Sind Anzeichen vorhanden, daß das MfS getäuscht werden soll ?
 - . Gibt es Hinweise, die feindliche Tätigkeit der ausgewählten Personen noch tiefer zu konspirieren ?
- Welche Wirkung wurde bei welchen Personen durch die Zersetzungsmaßnahmen erreicht ?
- Welche Maßnahmen hinterlassen bei den ausgewählten Personen keine Wirkungen ?
 - . welche Ursachen dafür gibt es ?
 - . machen sich andere Maßnahmen erforderlich ?
- Welche Verhaltensweisen zeigen die eingesetzten Kräfte, besonders die IM ?

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 63 - GVS JHS 001-74/76

Bei der Kontrolle der Personen, bei denen politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen angewandt wurden, ist besonders darauf zu achten, ob diese noch tiefer in die Konspiration gehen und somit weitere Maßnahmen des MfS sehr erschweren. Hierbei muß weiterhin beachtet werden, daß für den Fall der noch tieferen Konspirierung der feindlichen Tätigkeit der bearbeiteten Personen IM vorhanden sein müssen, die diesen neuen Schritt mitgehen und uns weitere Informationen für die weitere erfolgreiche Bekämpfung der Feindtätigkeit liefern können.

Abschließend sei zum Komplex der Erarbeitung des Zersetzungsplanes bemerkt, daß nicht alle hier vorgeschlagenen Maßnahmen auf jeden OV anwendbar sind, wie es auch andererseits noch eine Reihe anderer als die hier vorgeschlagenen Maßnahmen gibt.

Ausgangspunkt dafür, welche Zersetzungsmaßnahmen anzuwenden sind, sind immer die Spezifik des konkreten OV und die Zielstellung seiner Bearbeitung insgesamt sowie die Ziele und Etappenziele des Planes der politisch-operativen Zersetzung im besonderen.

Weiterhin erfaßt die hier fixierte Gliederung des Zersetzungsplanes und der Zersetzungsmaßnahmen nicht den Zusammenhang und das abgestimmte Zusammenspiel aller Maßnahmen. So ist es beispielsweise denkbar, daß zum Zeitpunkt der gezielten Vorbereitung von Indiskretionen und Gerüchten über geplante Vorhaben der feindlich tätigen Personen fiktive Werbungen aus seinem Verbindungskreis durchgeführt und andererseits sichtbare Aktivitäten des MfS zum Hervorrufen von Unsicherheit unter den ausgewählten Personen eingeleitet werden und dabei die bearbeitete Person persönliche Differenzen mit einer anderen bearbeiteten Person auszustehen hat.

Die vorausschauende Planung all' dieser Maßnahmen, die unter Federführung und Kontrolle des jeweiligen Leiters verläuft, sichert den Erfolg.

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 64 - GVS JHS 001-74/76

Verzeichnis der Zitate

- (1) Zentrales Führungsseminar des Gen. Minister zu Grundfragen der IM-Arbeit
GVS 008-1070/75, S. 18
- (2) Vortrag des Mitgliedes des Politbüros des ZK der SED und Ministers für Staatssicherheit, Gen. Erich Mielke, im Vortragszyklus für leitende Kader der Partei
"Die weitere Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit" im März 1976
Parteiinternes Material, Broschüre S. 19
- (3) Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den IX. Parteitag der SED, Berichterstatter: Gen. Erich Honecker
Dietz-Verlag Berlin 1976, S. 102
- (4) Vortrag des Mitgliedes des Politbüros des ZK der SED und Ministers für Staatssicherheit, Gen. Erich Mielke, im Vortragszyklus für leitende Kader der Partei "Die weitere Festigung der sozialistischen Gesetzlichkeit, Ordnung und Sicherheit" im März 1976
Parteiinternes Material, Broschüre S. 27
- (5) Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den IX. Parteitag der SED, Berichterstatter: Gen. Erich Honecker
Dietz-Verlag Berlin 1976, S. 27
- (6) Rubinstein "Grundlagen der Allgemeinen Psychologie"
Verlag Volk und Wissen Berlin 1973, S. 575

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 65 - GVS JHS 001-74/76

Aufstellung der für die Anfertigung der Arbeit
verwandten Literatur

1. Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen
Einheitspartei Deutschlands an den IX. Partei-
tag der SED,
Berichterstatter: Gen. Erich Honecker
Dietz-Verlag Berlin 1976
2. Vortrag des Mitgliedes des Politbüros des ZK der
SED und Ministers für Staatssicherheit, Gen. Erich
Mielke, im Vortragszyklus für leitende Kader der
Partei
Parteiinternes Material, Broschüre
3. GVS 008-1070/75
4. GVS JHS 252/72/XIII
5. Operative Materialien der HA XX/7 und HA XX/OG
6. Rubinstein: Grundlagen der Allgemeinen Psychologie
Verlag Volk und Wissen Berlin 1973

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

- Blatt 66 - GVS JHS 001-74/76

Sach- bzw. Schlagwortverzeichnis

	Seite
1. Politischer Untergrund	
1.1. Definition	10
1.2. Erscheinungsformen	7 - 10
2. Politisch-operative Zersetzungsmaßnahmen	
2.1. Politische Notwendigkeit der Anwendung	14 - 18
2.2. Offensiver Charakter	16 - 17
2.3. Teil der vorbeugenden Arbeit	17
2.4. Wesen	45
2.5. Rahmenplan für die Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	18
2.5.1. Widersprüche als Ansatzpunkte für die Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	25 - 27 45 - 46
2.5.2. Psychologische Einflußfaktoren	29 - 30
2.5.3. Psychologische Drucksituationen	57 - 61
2.5.4. Etappenziele bei Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	35
2.6. Plan der politisch-operativen Zersetzung	45
2.6.1. Testmaßnahmen bei Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	49 - 50
2.6.2. Gegenkonzeption in Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	52
2.6.3. Kontrolle der Anwendung politisch-operativer Zersetzungsmaßnahmen	62

Diplomarbeit "Zersetzungsmaßnahmen gegen Erscheinungen des politischen Untergrundes"

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit versichere ich an Eides Statt, daß die vorliegende Arbeit von mir selbst und nur unter Anwendung der angegebenen Literatur angefertigt wurde.

Berlin, den 6. 10. 1976

Joachim Tiedt
.....